

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinde. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist noch einmal eine Doppel-Ausgabe. Die nächste Eppsteiner Zeitung erscheint am Donnerstag, 22. August 2024

Donnerstag, 8. August 2024

Nr. 32-33 / 74. Jahrgang



Outdoor-Spiele, Saisonstart, Benefizkonzert, Musuem

Donnerstag: 14.30 **Gusbacher Spielerunde** im Gemeindezentrum Am Honigbaum in Niederjosbach. Von 15 bis 18 Uhr **Outdoor-Spiele mit der Jugendarbeit** auf der Skateanlage in Ehlhalten. 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Kitchen**“, Treff für Radfahrer, Jahnturnhalle in Vockenhausen.

Sonntag: Die **Fußballer von SG Bremthal und TuS Niederjosbach** starten mit Heimspielen in die neue Saison – Anpfiff auf dem Sportplatz Bremthal ist um 15.30 Uhr für die Kreisoberliga-Partie, in Niederjosbach bereits um 15 Uhr in der Kreisliga B.

...und was danach folgt

Donnerstag, 15. August: 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18.

Freitag, 16. August: 9 Uhr **Sprachcafé** im Familienzentrum und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Kitchen**“, Treff für Radfahrer, Jahnturnhalle.

Samstag, 17. August: 18 Uhr **Benefizkonzert** für die Ukraine mit der **Pianistin Anna Victoria Tyshayeva, Michel Gershwin und Igor Mishurisman (Violine)**.

Sonntag, 18. August: Der Naturpark Taunus lädt zur **Überraschungs-Wandertour** ein. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/). Das **Heimatmuseum Bremthal** öffnet ausnahmsweise am vorletzten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr.

Turm von St. Laurentius wird saniert

Am Montag vergangener Woche rückten im Garten vor der St. Laurentius-Kirche Bagger an und gruben eine Schneise durch die Rasenfläche. Zur gleichen Zeit waren Poststraße und Untergasse für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Bauarbeiter waren dort mit der Verlegung von Glasfaserkabel beschäftigt. Besorgte Anwohner wunderten sich über den Eingriff vor der Kirche und fragten in der Redaktion nach. „Der Turm von St. Laurentius muss saniert werden“, erklärte Monika Schäfer vom Pfarrbüro in Eppstein. Weil die Zufahrt aus der Burgstraße über den Parkplatz an der Kirche zu eng ist für die Gerüstbauer und Baumaschinen, werde für die Dauer der Baustelle eine Zufahrt durch den Garten errichtet.

Am vergangenen Dienstag wurde die Fläche vor der Kirche für den Gerüstbau vorbereitet. Mitte dieser Woche soll das Gerüst angeliefert werden. Voraussichtlich bis Mitte Dezember werden die Arbeiten an der Kirche dauern, danach werde die Rasenfläche wieder hergestellt. Die Mieter von Parkplätzen an der Kirche seien informiert worden, erklärte Schäfer.

Das Architekturbüro Alt aus Oestrich-Winlet ist erfahren in Kirchensanierungen und leitet die Arbeiten. Die Architekten haben 2016



Für die Dauer der Baurbeiten an der Laurentius-Kirche muss die Rasenfläche einer Baustraße weichen. Foto: Julia Palmert

schon die Dach- und Turm-Sanierung der Talkirche betreut. Die Maßwerkbrüstung unter der Turmhaube der Laurentius-Kirche ist marode. Um das Herabfallen von Steinbrocken zu verhindern, müsse die Brüstung gesichert werden. Gleichzeitig würden die Schallläden am Turm und Schäden am Putz ausgebessert. Zudem werde die Schiefereindeckung kontrolliert und gegebenenfalls ausgebessert. **Weiter S. 12**

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten • Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen € 50,-

Tel. 06198.588 49 66

oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



TAXI ☎ **7777**
(06198) Tag + Nacht
+ 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 10. bis 24. August

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 10. August**, von 10.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 12. August**.
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 12. August**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 13. August**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 14. August**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 15. August**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 16. August**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 19. August**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 20. August**, in den

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 01701827355.

Tierärztlicher Notdienst

10. August: **Dr. Kirsten König**, ☎ (06145) 52910, Riedstraße 60, Flörsheim.
11. August: **Dr. Kirsten Tönnies**, ☎ (06190) 930094, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim.
17./18. August: **Dr. Philipp Krug**, ☎ (06195) 7257755, **Siemensstr. 17**, Kelkheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 21. August**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 22. August**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt mit Ausnahme Dienstag, 16. Juli, in den Ferien geschlossen. Die **Bücherei Niederjosbach** ist während der Sommerferien geschlossen und öffnet wieder am Dienstag, 3. September.

Besetzung der Ortsgerichte: Niederjosbach

Herr Wolfgang Jungels, Eppsteiner Straße 37, 65817 Eppstein, wurde vom Amtsgericht Königstein mit Wirkung vom 23. Juli 2024 zum Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Eppstein IV (Niederjosbach) bestellt. Seine Amtszeit beträgt 10 Jahre.

...Eppstein

Herr Herbert Engelhard, Fischbacher Straße 2, 65817 Eppstein, wurde vom Amtsgericht Königstein mit Wirkung vom 23. Juli 2024 erneut zum Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Eppstein I (Eppstein) bestellt. Die Dauer seiner Amtszeit beträgt 5 Jahre.

... und Ehlhalten

Der Direktor des Amtsgerichts Königstein im Taunus hat Herrn Eric Mack, Kirchstraße 3, 65817 Eppstein, mit Wirkung vom 23. Mai 2024 zum Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Eppstein III – Ehlhalten bestellt. Die Dauer seiner Amtszeit beträgt 10 Jahre.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Vockenhausen

am 9. August: Hans-Dietmar Schnabel, 81 Jahre
am 17. August: Hartmut Webers, 86 Jahre

Geburtstage in Eppstein

am 11. August: Irmhild Halboth, 80 Jahre
am 16. August: Irene Milchereit, 82 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 19. August: Gregor Ickstadt, 83 Jahre

Sperrung der östlichen Burgstraße und der Hintergasse

Wegen des Glasfaserausbaus werden die östliche Burgstraße und die Hintergasse abschnittsweise vom 26. August bis 4. Oktober voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die westliche Burgstraße. Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge auf die Parkplätze gegenüber des Stadtbahnhofes an der B 455 und an der Bogenstützmauer abzustellen. Die zeitliche Befristung der Parkplätze wird in diesem Zeitraum aufgehoben.

Die Stadt Eppstein bittet die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Jagdgenossenschaft Niederjosbach: Einladung

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Eppstein-Niederjosbach lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Eppstein-Niederjosbach zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet statt am Dienstag, 27. August 2024, im Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße 42, 65817 Eppstein. Beginn: 18.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages
 - Spende für den Stadtwald Eppstein
 - Aufstellung eines Unterstandes
3. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass diese Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für den Jagdbezirk Eppstein-Niederjosbach wird in der Zeit vom **12. bis 23. August** im Rathaus I, Raum 2, EG, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung, Montag bis Freitag jeweils 9 Uhr bis 12 Uhr, ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 13. November 2023 aus.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Ein Einspruch gegen das Jagdkataster ist spätestens 36 Stunden vor Beginn der Versammlung bei der Geschäftsstelle des Jagdvorstandes, Hauptstraße 99, Rathaus I, Raum 2, EG, 65817 Eppstein zu den o.g. Öffnungszeiten vorzulegen.

Eppstein, 8. August 2024

Der Jagdvorstand: Erich Gruber, Jagdvorsteher

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

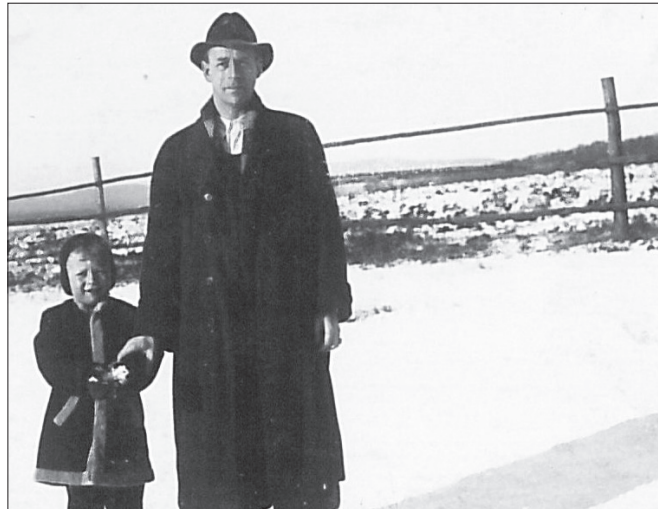
Waldemar Steingötter ist „Gerechter unter den Völkern“

Ein Brief aus Jerusalem erreichte Fritz Steingötter in Vockenhausen. Am 27. Juni 2024 wurde seinem Vater Waldemar Steingötter posthum der Titel „Gerechter unter den Völkern“ verliehen. Zur feierlichen Überreichung der Medaille sind Fritz Steingötter und sein in der Schweiz lebender Bruder Peter nun in die Botschaft nach Berlin geladen. Der Name Waldemar Steingötter wird an der Ehrenwand im Garten der Gerechten in Yad Vashem angebracht.

Waldemar Steingötter hatte 1932 in der Schmelzmühle in Vockenhausen die Lederwerke Taunus gegründet und produzierte vor allem Portefeuille- und Schuhleder. Im Krieg mussten die Lederwerke Taunus von 1943 bis 1945 dem Frankfurter Rüstungsbetrieb Karl Zell weichen, der wegen der Luftangriffe von Frankfurt nach Vockenhausen verlegt wurde. Waldemar Steingötter wurde dienstverpflichtet. Er leitete ab 1941 als Treuhänder mehrere Lederfabriken in Lublin, im Osten des von den Deutschen besetzten Polens. Die Fabriken hatte man den jüdischen Besitzern abgenommen.

Rund 60 Arbeiter, darunter 40 jüdische, waren dort beschäftigt. Von Zeit zu Zeit mussten die jüdischen Arbeiter in das Lager zurück, wenn dort Selektionen durchgeführt wurden. Wer selektiert wurde, kam sofort in das Vernichtungslager Lublin-Majdanek. Für das Überleben wichtig waren die „J-Ausweise“, die eine Arbeiterlaubnis bescheinigten. Auch Pinchas Zyskind durfte außerhalb des Lagers, in das er 1940 kam, in einer Lederfabrik arbeiten. Als er erwischt wurde, Essen in das Lager zu schmuggeln, wurde er mit Hieben bestraft. Am nächsten Morgen trugen seine Freunde den blutigen Zyskind in die Lederfabrik. „Welches Schwein hat das gemacht?“, empörte sich Steingötter und versorgte den Verwundeten.

Im November 1942 begannen die deutschen Besatzer, die Arbeitslager in Lublin zu schließen und die jüdischen Gefangenen in das Vernichtungslager Majdanek zu überführen. Steingötter warnte seine Arbeiter und riet ihnen, sofort zu fliehen. Er gab Zyskind Leder, um die auffällige Häftlingskleidung zu überdecken. Zyskind konnte mit einem Freund entkommen und sich der polnischen Widerstandsbewegung anschließen bis zur Befreiung durch die Rote Armee. Nun war es an Zyskind, nach seinem Retter Waldemar Steingötter zu suchen.



Waldemar Steingötter mit Sohn Fritz auf dem Hof Häusel. Das Foto muss bei einem Heimatbesuch des Vater 1943/44 entstanden sein.

Foto: Familie Steingötter.

Der sowjetische Kommandeur half ihm, und nach vielen Tagen entdeckte man Steingötter völlig erschöpft in einem Gefangenenlager. Zyskind konnte bezeugen, dass Steingötter in schweren Zeiten das Herz am rechten Fleck gehabt hatte, und verschaffte ihm so die Freiheit.

2017 kamen über 300 Teilnehmer aus aller Welt zu einer Konferenz in Lublin zusammen. Hier berichteten sie über das Schicksal ihrer Familien und versuchten Antworten zu finden. Als die Tochter von Pinchas Zyskind von der Rettung durch Waldemar Steingötter berichtete, stellte sich heraus, dass nicht nur sie den Namen Steingötter kannte.

Auch Josef Rosen hatte in einer Lederfabrik für Steingötter gearbeitet. Er und Steingötter hatten sogar zusammen in Freiberg ihr Handwerk gelernt. Steingötter hat die Familien Rosen und Bursztyn in der Fabrik versteckt, die schon mehrfach der Verhaftung entgangen waren. Die kleine Tochter Dina Rosen musste sich den ganzen Tag in einem Schrank verborgen halten und konnte nur nachts zwischen den trocknenden Häuten herumlaufen.

In einem Interview, das 1995 von der von Steven Spielberg gegründeten Shoa Foundation aufgezeichnet wurde, beschrieb Walter

Rosenbush seine Erlebnisse. Auch er hatte in der Lederfabrik Steingötters gearbeitet. 1942 wurde das Ghetto Majan Tatarski aufgelöst, auch die Menschen mit Arbeitspapieren wie Walter Rosenbush und weitere 20 jüdische Arbeiter kamen in das Vernichtungslager Lublin-Majdanek. Plötzlich stand Waldemar Steingötter mit einem Gestapo-Chef im Lager. Es gelang ihm, alle jüdischen Arbeiter aus der Lederfabrik wieder frei zu bekommen.

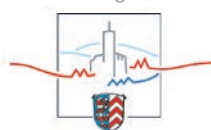
Am 19. März 1943 kam die Gestapo zur Fabrik und holte die letzten jüdischen Arbeiter ab. Doch Steingötter hatte Rosenbush gewarnt. Rosenbush konnte fliehen. Einige Menschen wurden beim Fluchtversuch erschossen, alle anderen wurden nach Majdanek gebracht und ermordet.

Rosenbush erzählte, dass er nach dem Krieg Waldemar Steingötter in Deutschland besuchte. In einem Brief schrieb er 1945 nach Eppstein: „Ich danke Ihnen so sehr, dass Sie mich aus Majdanek gerettet haben, vor dem sicheren Tod trotz aller Schwierigkeiten. Das werde ich nie vergessen. Auch in schwierigsten Zeiten sind Sie Mensch geblieben. Von allen, die in der Fabrik arbeiteten, haben nur Rosen, sein Bruder und der alte Bursztyn überlebt. Rosen bat mich, herzliche Grüße auszurichten...“

Der Kontakt brach mit dem Tode Waldemar Steingötters 1949 ab. Ab 2017 suchten die Nachkommen der Geretteten im Internet nach Steingötters Familie. Sie fanden einen Zeitungsartikel über ein Haus im „Bauhaus-Stil“, das Robert Michel 1934 in Vockenhausen für die Familie Steingötter entworfen hatte. So erhielt der Besitzer Fritz Steingötter plötzlich einen Anruf aus Israel. 2018 kam es zum Treffen in Basel. Die Nachkommen erzählten Fritz und Peter Steingötter detailliert, wie ihr Vater Waldemar im Krieg Menschen gerettet und wie Oskar Schindler jüdische Arbeiter vor dem Tod bewahrt hatte. rr

BURGSTADT EPPSTEIN

Der Magistrat



Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Gärtner:in (m/w/d)

für ihren **städtischen Bauhof** im Stadtteil Bremthal.

Sie haben eine Ausbildung als Gärtner:in im Garten- und Landschaftsbau oder eine vergleichbare handwerkliche Ausbildung?

Dann bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen auf unserer Internetseite <https://www.eppstein.de/de/rathaus-politik/stadt-eppstein-ihr-arbeitgeber/>

www.eppstein.de

Startschuss für Kita „Ringelsocke“

Nach der Schließzeit in den Sommerferien erfolgt am 5. August der Startschuss für den Betrieb der Kita in Ehlhalten. Mit dem Neustart ändert sich – wie in unserer vorigen Ausgabe berichtet – nicht nur der Name, sondern auch die Trägerschaft. Die Kita ist ab August wieder in städtischer Hand und erhält auch wieder ihren ehemaligen Namen. „Aus den ‚Glühwürmchen‘ wird wieder die ‚Ringelsocke‘“, schmunzelt Erste Stadträtin Sabine Bergold. Sie freut sich, dass in nur wenigen Monaten alles notwendige für die Übernahme der schönen Einrichtung in Ehlhalten in die Wege geleitet werden konnte.

Der Übernahmevertrag zum Betriebsübergang von der DRK Familiendienste zur Stadt ist ausgehandelt und vom Magistrat genehmigt. Die vorläufige Betriebserlaubnis liegt vor.

„Wir haben die Eltern und das Personal von Beginn an in den Prozess eingebunden“, so Bergold. So komme es mit der Unterstützung aller Beteiligten zu einem reibungslosen Übergang.

2013 hatte die Montessori Fördergemeinschaft Eppstein die städtische Kita in Ehlhalten



Eingang der Kita „Ringelsocke“ in Ehlhalten.

Foto: Stadt Eppstein

übernommen. 2023 gab sie die Trägerschaft an die DRK Main-Taunus Familiendienste ab. Diese gingen auf die Stadt Eppstein zu und baten um Entbindung von der Trägerschaft. „Die Stadt Eppstein war zu Übernahme bereit, und wir möchten die Einrichtung zum Wohle der Kinder, aber auch der Eltern verlässlich fortführen.“



Die ungenutzten Gärten in der Steinkaut könnten als Grünfläche mit Minigolfanlage und Grillplatz neu gestaltet werden.



Studierende an der Uni Mainz haben Ideen für die Dorferneuerung in Bremthal zusammengetragen, Fotos: Beate Schuchard-Palmert

Zuschauer loben Ideen für genossenschaftliches Wohnen

Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr beschäftigten sich Architekturstudentinnen und Studenten der Universität Mainz mit Dorferneuerung und Städtebau in Eppstein: Nach Ideen für Niederjosbach anfang des Jahres legten jetzt zum Abschluss des Sommersemesters zwei Studentengruppen Entwürfe für Dorferneuerung und Stadtplanung in Bremthal vor. Im gut besuchten Forum der Eventlocation Percuma im Gewerbegebiet Am Quarzitbruch erläuterten sie ihre Zeichnungen und Stadtpläne und stellten sich der Kritik der Ortskundigen.

So gab es für die Idee einer Gruppe von Studierenden, ein zentrales Dorfgemeinschaftshaus anstelle der verwilderten Gärten in der Steinkaut zwischen Wiesbadener Straße und Freiherr-vom-Steinstraße zu errichten, Bedenken seitens des Publikums wegen der starken Hanglage. Das habe man bedacht, erläuterten die Studentinnen, und empfahlen eine mehrgeschossige, terrassierte Bebauung in den Hang hinein.

Professorin Susanne Reiß führte aus, ein genauer Standort sei sicher noch zu klären, die Gruppe wolle vor allem Anregungen für ein grundsätzliches Thema geben. Ähnlich wie bei den innerörtlichen Wegeverbindungen: Dabei griff eine Gruppe die alte Idee eines Fußwegs von der Dorfmitte zum S-Bahn-Halt auf und schlug vor, das fehlende Stück durch das Wiesental unterhalb des Dorfplatzes bis zur Hainbuchenstraße zu ergänzen. Dass diese Idee vor etlichen Jahren an unverkäuflichen Grundstücken scheiterte, war einigen Besuchern noch bekannt.

Andere schlugen eine Erweiterung der Gewerbefläche zwischen Valterweg und Gewerbegebiet West vor – eine Idee, die bereits von der Kommunalpolitik verfolgt wird. Einwände gab es dennoch seitens des Publikums: Für neues Gewerbe müsse dort viel Wald zerstört werden. Dennoch sprang Bürgermeister Alexander Simon für die Studenten in die Bresche: Die Idee sei durchaus legitim. Auch gegen das Gewerbegebiet West habe es einige Proteste gegeben. Inzwischen sei es akzeptiert und biete 300 Arbeitsplätze.

Eine Studentengruppe schlug vor, die ungenutzten Gärten in der Steinkaut als Grünfläche für Minigolfanlage und Grillplatz für die Dorfgemeinschaft neu zu gestalten und mit Fitnesspfad und Kletterpfad hinter der Hochhaussiedlung in der Waldallee eine Verbindung zum Waldlehrpfad zu schaffen, um Touristen und Wanderer anzulocken. Der Vorschlag, mehr Besucher nach Bremthal zu holen, ließ sofort die Frage nach zusätzlichen Parkflächen aufkommen. Das wiederum, so die Studenten, sei ein Thema für die Detailplanung bei

der Umsetzung ihrer Ideen. Am Beispiel eines ungenutzten Scheunen-Ensembles Am Wellgarten plädierten die jungen Menschen für den Ausbau leerstehender Scheunen: Als Gemeinschaftshäuser, Gästescheune, für Senioren oder Generationsübergreifende Wohngemeinschaften könnten alte Scheunen und Gehöfte wieder sinnvoll genutzt werden. Auch in Bremthal gebe es „unfassbar viele leerstehende oder allenfalls als Lager genutzte Höfe und Scheunen“, so einer der Studenten. Bauen im Bestand und vor allem in den alten Ortszentren sei eine der großen Aufgaben für Architekten und Bauherren in den kommenden Jahrzehnten begründete er den Vorschlag seiner Gruppe und erhielt dafür viel Applaus vom Publikum.

Die Eppsteiner Innenarchitektin Gaby Erschens-Walldorf griff das Thema Scheunenleerstand auf und regte an, solche Flächen böten auch eine „Riesenchance“ für die Ansiedlung kleinerer Einzelhändler. Reiß gab zu bedenken, dass sich nahezu jedes Dorf nach mehr Einzelhandel sehne, die Realität jedoch zeige, dass sich fast kein Geschäft dort halten könne. Der Bremthaler SPD-Politiker Peter Lange zeigte eine fatale Entwicklung bei den Immobilien auf: Seit Jahren rege man den Kauf einer alten, zentral gelegenen Scheune in Bremthal an. Jetzt, wo der Preis endlich sinke, fehle der Stadt das Geld, um es in Immobilien zu investieren.

Umso wichtiger, so Reiß, seien für die Umstrukturierung der zahlreichen Kleinode in den Dörfern maßvolle private Investitionen. Diese seien mit dem passenden Marketing durchaus zu finden, ist sie überzeugt.

Den Dorfplatz und seine Zufahrt über die Alte Schulstraße würde eine Studentengruppe verkehrsberuhigt gestalten, mit zentralem Brunnen auf dem Platz und Holzmodulen für einen temporären Ausschank zu Weinfesten, Weihnachtsmarkt oder als Eisdiel im Sommer sowie variablen Sitzmodulen samt Bücherecke.

Ein Dorfgemeinschaftshaus unterhalb der Comenius-Schule zwischen Bremthal und Niederjosbach regten gleich zwei Studentengruppen unabhängig voneinander in ihren Dorferneuerungskonzepten an. Um Verkehrschaos zu vermeiden schlugen beide eine Erweiterung der Parkflächen vor. Das Gemeinschaftshaus selbst sollte so flexibel gebaut sein, dass es sowohl für kleine wie für große Gruppen Platz bietet sowie für Konzerte, Aufführungen und für Bildungs- und Schulangebote.

Den Bau von altersgerechten Wohnungen auf zwei großen, unbebauten Grundstücken im Sachsenring schlug eine Studentengruppe vor und argumentierte, Lage und Entfernung seien so günstig, dass der Supermarkt im Valter-

weg fußläufig und relativ eben zu erreichen sei und man in einem der beiden Häuser gemeinschaftliche Wohnformen für Senioren anbieten könnte und im anderen zusätzlich zu den Wohnungen Cafeteria, Gemeinschaftsräume, bei Bedarf Tagesbetreuung und einen gemeinsamen Garten.

Großes Lob erhielt eine Gruppe für ihren städtebaulichen Vorschlag für die künftige Nutzung der Wiesen im Dreieck zwischen Niederjosbacher Straße, B455 und Wiesbadener Straße. Diese Fläche hat die Stadt bereits für ein großes Baugebiet im Regionalen Flächennutzungsplan angemeldet. Statt vieler Einfamilienhäuser mit maximalem Flächenverbrauch schlugen die Studenten vor, auf etwa einem Drittel der Gesamtfläche Mehrfamilien-Blocks um eine zentrale, gemeinschaftliche Freifläche zu errichten und als Genossenschaftsprojekt zu finanzieren. Genossenschaftliche Wohnformen fördern den sozialen Zusammenhalt mehr als Einfamilienhäuser, waren die Studenten überzeugt. Mit Modulbauweise sei ein Umbau der einzelnen Wohnungen in große und kleine Wohnungen möglich. Dank flexibler Wände wachse oder schrumpfe die Wohnung, je nach Bedarf der Bewohner. Solaranlagen auf den Dächern versorgen die Wohnungen mit Strom, begrünte Fassaden sollen die Gebäude in die grüne Umgebung einbinden.

Eine rege Diskussion entbrannte unter den Zuschauern zum Vorschlag, am Spielplatz in der Wiesbadener Straße und in den verwilderten Gärten in der „Steinkaut“ Platz sparende Tiny-Häuser anzusiedeln: von „geringer Flächenverbrauch, wirtschaftliche Lösung vor allem für junge Menschen“ bis hin zu „unökologisch, zu hoher Ressourcenverbrauch“ reichten die Einschätzungen der Besucher.

Ortsvorsteher Guido Ernst lobte die unterschiedlichen Lösungsansätze und Impulse der Studentenvorschläge. Es sei wichtig, die Vorstellungen der jungen Menschen aufzugreifen, „denn sie werden diese Gebäude zum großen Teil nutzen“, sagte der 50-Jährige. bpa

Mike Falke
Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Schnelles Internet für die Eppsteiner Feuerwehr

In der Eppsteiner Altstadt kommen die Arbeiten zur Verlegung von Glasfaserkabeln gut voran. Derzeit wird in der unteren Rosserststraße gebuddelt.

Hessens Digitalministerin Kristina Sinemus fuhr im Dienstwagen daran vorbei und machte bei der Feuerwehr Station. Dort im Technikraum wurde der Glasfaseranschluss aktiviert – ein paar Klicks und auch das letzte der fünf städtischen Feuerwehrhäuser hat nun schnelles Internet, freuten sich Bürgermeister Alexander Simon und Wehrführer Sven Steinmetz.

Doch das war nicht der einzige Grund für den Besuch aus der Landeshauptstadt. Sinemus unterzeichnete in Eppstein einen Vertrag mit der Deutschen Glasfaser für den weiteren zügigen Ausbau des Netzes.

Seit vier Jahren ist das Unternehmen in der Burgstadt aktiv. 5800 von 6000 Anschlüssen seien im Stadtgebiet inzwischen verlegt, berichtete Abteilungsleiter Dennis Weder zufrieden. Für die letzten 200 werde derzeit in der Altstadt die Infrastruktur gelegt. Ziel ist es, bis Jahresende die restlichen Anschlüsse fertigzustellen. Bürgermeister Alexander Simon, frisch aus dem Urlaub zurück, erinnerte daran, dass die Stadt früh auf den Zug des Glasfaserausbaus aufgesprungen sei und als erste Kom-



Bürgermeister Alexander Simon und Wehrführer Sven Steinmetz (v.l.) sind zufrieden.



Ministerin Kristina Sinemus, Dennis Weder und CEO Andreas Pfisterer (v.r.) schauen Techniker Denis Hajderaj bei der Aktivierung zu.

mune in der Region einen Kooperationsvertrag mit dem Unternehmen abgeschlossen habe. Es verlief zwar nicht immer alles glatt, aber nun könnten bald alle Haushalte von der leistungsfähigen digitalen Infrastruktur profitieren.

Ministerin Kristina Sinemus begrüßte es, im ländlichen Gebiet zwischen den Metropolen an Rhein und Main eine weitere Vereinbarung mit der Deutschen Glasfaser zu unterzeichnen: „Wie ein Glasfaserbündel bündeln wir von Politik und Wirtschaft unsere Kräfte für die Zukunft des Landes, in der digitale Technologie und eine leistungsfähige digitale Infrastruktur zentrale Bestandteile des täglichen Lebens sind – nicht nur in Städten, sondern insbesondere auch im ländlichen Raum.“

Mit der Vertragsunterzeichnung verpflichtet sich die Deutsche Glasfaser in den Jahren 2024 und 2025 jeweils 50 000 Haushalte in Hessen ans Glasfasernetz anzuschließen. Bis Ende 2030 sollen es mindestens 400 000 Haushalte sein. „Fast 200 000 Anschlüsse haben wir

bereits ausgebaut, in 17 von 26 Landkreisen und kreisfreien Städten in Hessen“, berichtete CEO Andreas Pfisterer. Er bemängelte aber auch, dass die aktuelle Gesetzgebung der Bundesregierung nicht geeignet sei, den Glasfaserausbau zu beschleunigen. Es werde vieles komplizierter statt einfacher. Zudem werde der Mobilfunk bevorzugt behandelt, ist seine Einschätzung. Sinemus will das Thema bei anstehenden Treffen mit ihren Kollegen aus den anderen Bundesländern zur Sprache zu bringen.

Die Landesregierung wird sich im Gegenzug für einen praktischen und effektiven Vorrang des eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus einsetzen. Zudem soll zur Vereinfachung der Planungs- und Genehmigungsverfahren das Breitband-Portal sukzessive weiterentwickelt werden. Damit werde die Antragsstellung für Kommunen und Telekommunikationsunternehmen vereinfacht und Genehmigungsprozesse beschleunigt. jp



Altgarten auf der Burg. Foto: Arndt Rödiger

Süßdolde und Eberraute: Führung mit der Kräuterhexe

Am Samstag, 31. August, lädt die Kräuterhexe Gabriele Wittich in Kooperation mit dem Burgmuseum zur Führung durch die Gärten der Burg. Dort gibt es allerlei Heilkräuter.

Bereits im Mittelalter wusste man deren wohltuende Wirkung zu schätzen. Bewusst nutzte man die Gewürze und Kräuter bei der Zubereitung der Speisen und setzte die medizinische Wirkung gezielt ein. Als die Zwinger der Burg zu Gärten umgewandelt wurden, konnten die Bewohner dort Früchte, Gemüse und Kräuter anpflanzen.

Unter sachkundiger Anleitung der Kräuterfrau Gaby Wittich erkunden die Teilnehmer die Burggärten und erfahren Wissenswertes über Zitronenmelisse, Süßdolde und Eberraute. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Burg am Kastellanshaus. Die Kosten belaufen sich auf den Eintrittspreis von 5 Euro und 2,50 Euro für Kinder.

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt unter www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/ einzusehen.

Wir sind der eine Anbieter, der Ihre Heizung, Ihre PV- und Ihre Klimaanlage installieren und vernetzen kann, OHNE dass Sie es mit mehreren Handwerkern abstimmen müssen.

Heizung Sanitär

Kimpel

..... Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1
65527 Niedernhausen
www.kimpel24.de

Das Original seit 1977

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Freitag, 9. August

18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier in der ev. Kirche

Samstag, 10. August

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, s.u.

Sonntag, 11. August

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier zum Patrozinium, s.u.

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, s.u.

Dienstag, 13. August

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier mit Kräuterweihe

Mittwoch, 14. August

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Samstag, 17. August

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 18. August

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

Dienstag, 20. August

18.00 Uhr Niederjosbach: Wortgottesfeier

Mittwoch, 21. August

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten ist in den Ferien geschlossen. Die Bücherei Niederjosbach bleibt bis zum Ende der Schulferien geschlossen und öffnet wieder am 3. September.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckerguppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse wieder nach den Sommerferien.

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Gusbacher Spielerunde** heute, 8. August, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Laurentius** heute, 8. August, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • **Treffen der Ehlhaltener Gottesdiensthelfer** am Mittwoch, 21. August, 19.30 Uhr im GH. • **Elisabeth zu Gast in den Kirchorten** am Sonntag, 25. August. Treffpunkt 7.50 Uhr am Bahnhof Lorsbach, von dort Wanderung zum Gottesdienst in St. Laurentius Eppstein, danach Kirchcafé und Austausch.

GREMIEN: Kirchortversammlungen zum Projekt **Kirchliche Immobilien Strategie (KIS)** Phase 2: in Bremthal am Samstag, 10. August, nach dem Gottesdienst im Pfarrheim; Eppstein am Sonntag, 11. August, nach dem Gottesdienst im Pfarrheim; Niederjosbach am Sonntag, 11. August, nach dem Gottesdienst in der Kirche.

SENIOREN: Café Margareta am Donnerstag, 22. August, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

KIRCHENMUSIK: Proben zur musikalischen Gestaltung der Pfarreimesse am 1. September auf Burg Eppstein am Donnerstag, 29. August, 18 bis 21 Uhr und Samstag, 31. August, 10 bis 13 Uhr im GZ Peter und Paul. Anmeldung per E-Mail an Bezirkskantor Sebastian Munsch, s.munsch@sankt-elisabeth-maintaunus.de. Noten sind vorab erhältlich.

• Proben **Kinderchor Instrument Stimme** ab 10. September wieder dienstags 17.15 bis 18.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule und 1. Klasse), (E-Mail: info@birgit-schmickler.de) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • Probe der **Gruppe Mayim** am Montag, 26. August, 16 Uhr, in St. Margareta Bremthal.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850

Kirchliche Nachrichten

priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent

Andrea Henrich

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner

Tel. (06192) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,

pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 8. August

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

Freitag, 9. August

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 11. August

11.00 Uhr Sommerkirche: Gottesdienst in St. Johannes Fischbach (Pfr. Patrick Smith)

Montag, 12. August

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis 3 J. und ihre (Groß-)Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

Dienstag, 13. August

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 14. August

18.30 Uhr Literatur im Gespräch (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 15. August

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 16. August

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Samstag, 17. August

18.00 Uhr Benefizkonzert zugunsten der Ukraine (Talkirche)

Sonntag, 18. August

11.00 Uhr Sommerkirche: Gottesdienst mit Abendmahl in der Stephanusgemeinde Hornau, (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 19. August

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis 3 J. und ihre (Groß-)Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

Dienstag, 20. August

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 21. August

16.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele für Alle Spielernachmittag (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 22. August

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

• **Sommerkirche** unter dem Leitthema „Aufbrüche“: An den Sonntagen in den Sommerferien feiern die Talkirchengemeinde und die Kelheimer Gemeinden jeweils um 11 Uhr an wechselnden Orten gemeinsam Gottesdienst.

• **4. Benefizkonzert für die Ukraine** am Samstag, 17. August, 18 Uhr in der Talkirche, gestaltet von Anna Victoria Tyshayeva (Klavier), Michel Gershwin und Igor Mishurisman (Violine). Der Erlös wird komplett an die Hilfsorganisation „M Corporation“ in Odessa gehen.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

• **Erste Konfirmandenstunde** für den Jahrgang 2024/25 nach den Sommerferien am Dienstag, 27. August, 15.30 Uhr im Gemeindehaus.

• **Gottesdienst für Groß und Klein** mit Taufen am Sonntag, 1. September, 10 Uhr, Talkirche.

• **8. Eppsteiner Bobby-Car-Rennen** am Sonntag, 15. September, 15 Uhr in der Rosserstraße. Anmeldung zur Teilnahme mit Name, Adresse und Alter bitte bis spätestens Donnerstag, 12. September, per E-Mail an gemeinde@talkirche.de. Die Startgebühr beträgt pro Teilnehmer 3 Euro.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein
Telefon 85 33, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Almut Karig, Telefon 015205656300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 8. August

19.30 Uhr Frauen kochen

Sonntag, 11. August

11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Barbara Lachmann, Langenhain), danach Kirchencafé

Dienstag, 13. August

10.00 Uhr Krabbelgruppe

Samstag, 17. August

9.00 Uhr Busch- und Beettage

Sonntag, 18. August

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), danach Kirchencafé

15.00 Uhr Pizzabacken ab 4 Jahren (AK Familie)

Dienstag, 20. August

10.00 Uhr Krabbelgruppe

Donnerstag, 22. August

17.30 Uhr Schritte im Leben fährt mit der Nerobergbahn zum Weinstand Chateau Nero – Abfahrt ab GZ Emmaus mit dem Bus

• **Sommerfest am Grill** der Stiftung Ev. Emmausgemeinde Eppstein am Freitag, 30. August, 19 Uhr – bei jedem Wetter!

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei [YouTube](https://www.youtube.com) unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 5812780

Neuapostolische Kirche Niedernhausen
Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.


GOTTRON
Autohaus R.P. Gottron GmbH

 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198/8335 + 9088
 www.autohaus-gottron.de

Ihr Hyundai-Händler im MTK



Kabarett mit Stephan Bauer: „Es lebe der kleine Unterschied.“

Wie sieht die Hölle für einen Mann in seinen besten Jahren aus? Verheiratet und gerade erst Fünfzig zu sein, aber keinen Sex mehr zu haben, lautete die Erkenntnis des Kabarettisten Stephan Bauer Ende Juli beim Kabarettabend auf Burg Eppstein in seinem aktuellen Programm „Ehepaare kommen in den Himmel, in der Hölle waren sie schon“. Vor fast ausverkaufter Burg folgte ein tiefer Einblick in das erloschene erotische Leben eines liebenden Ehemannes, für den ein außereheliches Abenteuer nicht in Frage kommt. Keinesfalls aus Rücksicht auf die Gefühle seiner Frau lasse er die Finger vom Seitensprung, sondern eher, weil er mit den heutigen Anforderungen an einen Lover völlig überfordert sei.

Wie konnte es nur soweit kommen, dass er mit dem Begriff Frühlingsgefühle nur noch Müdigkeit, Räder wechseln und Rasenmähen verbinde, fragte sich der Kabarettist und lieferte gleich darauf ein Kaleidoskop an Antworten.

Auf den Prüfstand kamen die Gender-Debatte, seine Vorstellung von gelebter Männlichkeit, die fehlende Eleganz und mangelnde Anschmiegsamkeit der Damenwelt, Pornografie und Sexspielzeug, aber auch Erziehung und Pädagogik. Jeder einzelne Punkt wurde pointenreich unter die Lupe genommen. Mancher Knalleffekt schlug nach unschuldig harmlosem Eingang erst im nachgereichten Satz mit Wucht ein. Das Verhältnis der Geschlechter zueinander lieferte den Stoff, aus dem die Albträume sein können. „Wer glaubt, zu Hause etwas zu sagen zu haben, der ist Single“, spötelte Bauer. Frauen seien laut aktueller Hirnforschung beispielsweise in der Rhetorik viel besser aufgestellt. Auch ihre Empathie und ihr Sozialverhalten seien auf wesentlich höherem Niveau. Dafür hätten Männer mehr Spaß, weil ihnen vieles weniger peinlich ist.

Interessante Theorien entwickelte Bauer auch, als er die unterschiedliche Lebensqualität seines ungeliebten Vorstadtlebens mit seiner Sehnsucht nach dem Dorf, dem Landleben verglich. Seine Ideen, Ausdruck des rustikal veranlagten Mannes, kollidierten mit denen seiner angehaften Hälfte, weshalb man immer noch im Reihenhäuschen vor den Toren der Stadt lebe. Dafür lieferten die hysterischen Öko-Hipster aus den gleichförmigen Vorstadthäuschen die Inspiration für viele Gags, die das Publikum lauthals lachen ließ. Es sei ein Zeitalter der Hysterie, geprägt durch soziale Netzwerke und reißerische Betrachtung selbst kleinster Dinge. Alte Menschen hätten viel mehr Gelassenheit, habe er beobachtet. Als für den Zug fünf Minuten Verspätung angesagt waren, hätten sich Yuppies sofort jammernd in den sozialen Netzwerken ausgeweint. Die Alten auf dem Bahnsteig waren hingegen sicher, dass der Zug komme. Schließlich seien die Gleise bereits verlegt worden.

Selbstkritisch hinterfragte Bauer auch



Stephan Bauer erheiterte die Gäste beim Kabarett auf der Burg. Foto: Frauke Frerichs-Gundt

seine eigene Person und erkannte, dass Selbsteinschätzung und Fremdwahrnehmung eklatant auseinanderklaffen würden. Die Corona-Zeit hätten ihm Perspektivlosigkeit, eine Ehekrise und Selbstmordgedanken beschert. Doch er sei ein Mann, sein Suizid dürfe ihm nicht wehtun, aber trotzdem zum Ziel führen. Diese Schwierigkeit habe er nicht meistern können. Ebenso wenig habe er den einzigen Vorteil des Lockdowns, das Besuchsverbot für seine Schwiegermutter, nicht wie beabsichtigt bis 2048 durchsetzen können. Überhaupt sei sein einziges Ziel derzeit, nicht so zu werden, wie es seine Eltern waren. Als Mann sei er immer für Sex vor der Ehe gewesen. Doch als Vater befände er sich im Konflikt mit seinen Einstellungen als Mann. Denn als seine 16-jährige Tochter ihren ersten Freund nach Hause brachte, hätte er deutliche Züge seiner Eltern bei sich selbst erkennen können.

Bauer bündelte seine scharfen Beobachtungen, versah sie mit der Zündschnur rasanter Wendungen und brannte ein verbales Feuerwerk an Höhepunkten ab. Dafür wurde er vom Publikum mit Lachen und viel Applaus belohnt. „Der Typ ist ein Profi, die Pointen kommen so richtig mit Macht von hinten. Immer wenn man denkt, das war es, dann kommt es krachend hinterher“, fanden Hildegard und Klaus aus Eppstein. Auch wenn der Einstieg recht derb gewesen sei, der Abend habe sich äußerst vergnüglich entwickelt. Und er endete versöhnlich. „Männer und Frauen sind gleichberechtigt, aber nicht gleich. Es lebe der kleine Unterschied“, meinte Bauer. Auch das Wetter machte eine Punktlandung. Dank der nur kurzen Pause von 15 Minuten war das Programm pünktlich fertig, als die angekündigten, ersten Regentropfen fielen.

ffg

– Anzeige –


**Pflegepersonal
gesucht !**
**Diakoniestation
Niedernhausen/Eppstein**
Wir suchen Pflegefachkräfte/Pflegehilfskräfte
Wir bieten:

- überdurchschnittliche Bezahlung nach KDO plus Zulagen und Sozialleistungen
- Betriebliche Altersvorsorge + Zuschüsse & Sonderurlaub
- 13. Monatsgehalt
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- offen für neue Ideen
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Wertschätzung und Anerkennung Deiner Arbeit
- eigenverantwortliches und zielgerichtetes Arbeiten in einem sympathischen Team

Schick Deine Bewerbung an:

Diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de

oder ruf uns an: 06127-2685



Benefizkonzert für Menschen in der Ukraine

Zum vierten Benefizkonzert für die Ukraine lädt die Talkirchengemeinde am Samstag, 17. August, um 18 Uhr in der Talkirche ein. Gestalten werden es die Pianistin Anna Victoria Tyshayeva, die selbst aus Odessa stammt, sowie die beiden Geiger Michel Gershwin und Igor Mishurisman.

Der Erlös dieses Konzertes wird, wie bei den drei vorangegangenen Benefizkonzerten, komplett an die Hilfsorganisation „M Corporation“ in Odessa weitergeleitet, die vor allem kranke Kinder, ältere Menschen, Verwundete und Verletzte unterstützt und Bedürftigen in vielfältiger Weise Gutes tut. Es werden beispielsweise Rucksäcke mit medizinischer Notausrüstung angeschafft, mit deren Hilfe schon vielfach Leben gerettet werden konnte, sowie dringend erforderliche Medikamente.

Der Eintritt zum Benefizkonzert in der Talkirche ist frei, großzügige Spenden sind erwünscht. Sämtliche Einnahmen des Konzertes werden komplett weitergeleitet und kommen den betroffenen Menschen direkt zugute. Wer einen größeren Betrag spenden möchte, kann dies an folgendes Konto tun: Ev. Talkirchengemeinde Eppstein, IBAN: DE81 5105 0015 0225 0222 24, Stichwort: Odessa. Ab einer Spendenhöhe von 50 Euro wird eine Zuwendungsbescheinigung ausgestellt.

Anna Tyshayeva ist eine international konzertierende Solistin und Kammermusikerin, deren Spiel sich durch eine hohe künstlerische Reife, Fantasie, Sensibilität und Leidenschaft auszeichnet.

Von der Presse wurde sie als „Poetin am Flügel“ und „Tastenkönigin“ mit „ihrer besonderen Art, dem Publikum Klavierwerke näherzubringen“ gefeiert und von der Fachwelt für die Intensität ihres Ausdrucksvermögens, natürliche Musikalität, Intelligenz und spieltechnische Eleganz hoch gelobt. Die deutsch-ukrainische Pianistin ist Initiatorin, Organisatorin und künstlerische Leiterin mehrerer Musikfestivals, unter anderem dem Internationalen Eppsteiner Klavierfest, und als musikalische Leiterin verschiedener Konzerte und Veranstaltungen gefragt. Die Bewahrung und Weiterentwicklung der klassischen Musik für ein breites und interessiertes Publikum liegen ihr sehr am Herzen. Sie wird als Jurorin bei Klavierwettbewerben und als Dozentin zu Meisterkursen im In- und Ausland eingeladen und unterrichtet außerdem am Erlanger Musikinstitut (EMI). Nähere Infos unter www.annatyshayeva.webnode.sk und Hörproben auf www.youtube.com/@annatyshayeva.

Der Ausnahme-Geiger Michel Gershwin wurde mit dem Grand-Prix des internationalen „David-Oistrach-Wettbewerbs“ ausgezeichnet. Nach seinen Stationen als Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters der Oper



Anna Tyshayeva

Foto: Veranstalter



Michel Gershwin

Foto: Agata Judycki

Frankfurt/Main und anderer Spitzenorchester konzertiert Gershwin als Solist und als Primarius des „Gershwin Quartetts“, des Duos mit Anna Tyshayeva sowie des Ensembles „Opus 62“ in ganz Europa, den USA, Brasilien, Argentinien und Asien.

Zu seinen Kammermusikpartnern gehören Nigel Kennedy, Igor Oistrach, Misha Maisky, Giora Feidman, Irina Edelstein, Grigory Gruzman, Marie-Josèphe Jude.

Er ist auf zahlreichen von der Kritik hochgelobten Rundfunk- und Fernsehaufnahmen und auf CD-Einspielungen zu hören und bei vielen großen internationalen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musik Festival, dem Internationalen Izmir Festival (Türkei), dem Festival Massenet



Igor Mishurisman

Foto: Veranstalter

terkurse bei Wolfgang Marschner, Ivry Gitlis, Bruno Canino und Robert Canetti.

Vor seiner aktuellen Tätigkeit im Hessischen Staatstheater Wiesbaden hatte er ein Engagement beim Staatstheater Saarbrücken als erster stellvertretender Konzertmeister. Igor konzertierte als Solist mit verschiedenen Orchestern und tritt als Primarius des Rheingauer Streichquartetts sowie im „Duo Stoljarski“ und im „Franck Piano Quintett“ mit Anna Tyshayeva in Deutschland und im Ausland auf.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 061 98 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Neuer Treff: „Skat“ im KKE

Das Spiel Skat ist weltweit verbreitet und wurde als immaterielles Kulturerbe in Deutschland seit Dezember 2016 anerkannt. Es ist ein Kartenspiel für drei Personen, bei dem zwei Spieler gegen den „Alleinspieler“ spielen.

Ab Oktober 2024 treffen sich Skatbegeisterte oder Interessierte am Skatspiel im Vereinsraum im Bürgerhaus in Eppstein, Rosserstraße 21a. Die Termine sind jeweils am ersten und dritten Dienstag der Monate Oktober, November und Dezember von 19 bis 22 Uhr.

Es gibt genügend Platz, damit an vier Tischen gespielt werden kann. Um die Spiele interessanter zu machen, werden die Spieler pro Tisch an jedem Abend ausgelost. Am letzten Spieltag wird ein Pokal ausgespielt. Der einmalige Kostenbeitrag beträgt 10 Euro. Das Mindestalter ist 16 Jahre. Anmeldung bei Oswald Zabel: oswaldzabel@web.de oder über die Homepage des KKE: www.kk-eppstein.de.

Progressive Muskelentspannung – Schnupperkurs

Die Progressive Muskelentspannung (PMR) ist einfach zu erlernen, man braucht keine körperlichen Fähigkeiten und keine speziellen räumlichen Voraussetzungen.

Eine Muskelgruppe kann sehr effektiv entspannt werden, wenn man sie vorher willkürlich anspannt. Man arbeitet mit einer Muskelgruppe nach der anderen. Die PMR führt zu Ruhe und Gelassenheit, wirkt bei Schlafstörungen und verbessert die Stressverträglichkeit. Sie hilft auch bei chronischen Schmerzen und überaktiven Personen.

Die Progressive Muskelentspannung ist geeignet bei Parkinson-, MS- und Schmerzpatienten. Nicht geeignet ist die PMR bei akuten Psychosen, Muskelerkrankungen und Muskelkrämpfen. Der Kurs mit Ulrike Rausch findet ab Freitag, 13. September, von 18 bis 19 Uhr in der Verwaltungsstelle Bremthal statt. Die Gebühr beträgt für zehn Mal eine Stunde 55 Euro.

Kunstkurs für Erwachsene

Am Mittwoch, 11. September, von 18 bis 20 Uhr beginnt im Atelier der Künstlerin Miguela Marie Chervenak ein Kunstkurs für Erwachsene. Neun verschiedene Maltechniken wie Acryl, Bleistiftzeichnungen, Aquarell, Kohle, Gouache oder Pastell werden angeboten. Die Kursteilnehmer können dabei ihrer Phantasie freien Lauf lassen oder anhand von gestellten Bildvorlagen, Aufbau, Komposition, Farbenlehre, Farbauftrag, Proportionen und vieles mehr erlernen. Die Teilnahme kostet für fünf Kurstage 102 Euro plus 22 Euro für Material.

Herbstzeit ist Lesezeit: Vorverkauf für „Leseland“

Der Kulturkreis und die Stadt Eppstein veranstalten wieder gemeinsam im Rahmen von Leseland Hessen vier Lesungen in Eppstein.

Eingeladen wurden die Autorinnen Bärbel Schäfer für Freitag, 6. September, sie stellt ihr Buch „Avas Geheimnis – Meine Begegnung mit der Einsamkeit“ vor. Pia Rolfs liest am Samstag, 28. September, aus ihrem Buch „Wer lacht, lebt noch“. Karin Seemayer stellt am Samstag, 12. Oktober, ihren elften Roman „Bergleuchten“ vor, und Julia Finkernagel am Freitag, 25. Ok-

**LE
SELA
NDHE
SSE
N**

tober, liest aus „Immer wieder Ostwärts“.

Eintrittskarten zum Preis von 8 Euro können ab 5. August im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, Am Stadtbahnhof 1, erworben werden.

Nähere Informationen zu den Leseorten und Uhrzeiten sind im Flyer, der im Bürgerbüro ausliegt, oder unter www.kk-eppstein.de nachzulesen.



Bärbel Schäfer liest aus ihrem Buch „Avas Geheimnis“. Foto: Esther Haase

Sommerkirche in den Ferien

In den Sommerferien feiert die Talkirchengemeinde gemeinsam mit den drei evangelischen Gemeinden in Kelkheim jeden Sonntag einen gemeinsamen Gottesdienst. Sie beginnen jeweils um 11 Uhr und werden abwechselnd in den verschiedenen Kirchen zum Thema „Aufbrüche – Geschichten von Anfängen und Neubeginn“ gefeiert. Den Gottesdienst am Sonntag, 11. August, in St. Johannes Fischbach, Paradiesweg 15, hält Pfarrer Patrick Smith. Am 18. August ist Pfarrerin Heike Schuffenhauer in der Stephanuskirche in Kelkheim, Am Flachsland 28-32, zu Gast. Die weiteren Gottesdienste werden unter den kirchlichen Nachrichten in der EZ aufgeführt.

Astronomie oder die Faszination der Grenzenlosigkeit

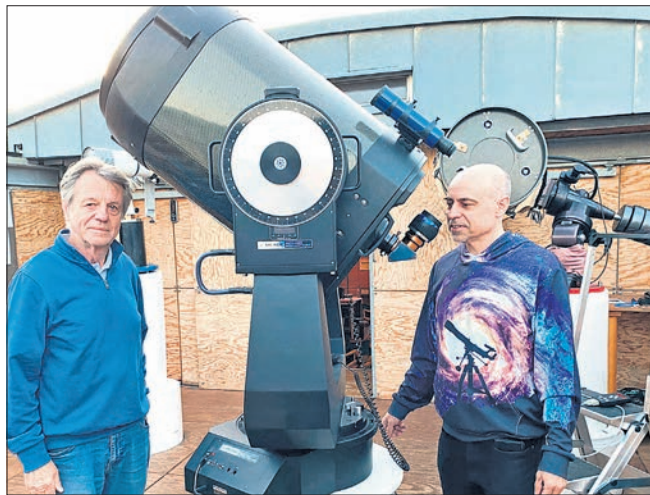
Eine zufällige Begegnung vor einigen Jahren in der Bremthaler Poststation mit dem begeisterten Hobby-Astronomen Rainer Klein eröffnete dem Bremthaler Peter Löbig buchstäblich eine neue Sicht auf die Welt: Der heute etwa 90-jährige Klein lud den begeisterten Astronomie-Fotografen ein, die Sternwarte Hofheim in Langenhain zu besuchen. Dort leitete Klein über viele Jahre die öffentlichen Sternbeobachtungen. Klein hat sich inzwischen zur Ruhe gesetzt. Heute gehören die beiden Eppsteiner Peter Löbig und Peter Raab zu den knapp 30 aktiven der insgesamt 100 Mitglieder des Vereins. Sie sind wie früher Rainer Klein im Team, das samstags zur Beobachtung des Sternenhimmels einlädt und dabei Objekte wie die Saturnringe messerscharf zeigen oder die weißen Polkappen auf dem Mars.

Vor zehn Jahren schaffte der Verein sich ein neues Spiegelteleskop der Bauart Ritchey-Cretien an. Seine 40-Zentimeteröffnung sammelt genug Licht, um Glaxien als Nebelflecken und Sterne deutlich farbig zu zeigen – „imposanter als in einem kleinen Amateuerteleskop“, betont Raab. Mit der langen Brennweite von 3,20 Meter und mit einer 133-fachen Vergrößerung werden bereits kleine Objekte gut aufgelöst, so Raab. Seit ihrer Eröffnung im Jahr 2000 öffnet die vom Verein weitgehend selbst gebaute Sternwarte bei klarem Himmel jeden Samstag um 20 Uhr ihre Pforten für Besucher. Ob die Sternwarte geöffnet ist, erfahren Besucher auf der Internetseite. Nach spektakulären Himmelsereignissen steigt die Zahl der Besucher sprunghaft an. Zum Beispiel nach den beeindruckenden Polarlichtern im Mai.

Als die Medien vor einigen Jahren den sogenannten „Blutmond“ angekündigt hatten, „standen sogar rund 2000 Besucher vor der Sternwarte“, erinnert sich Löbig. Er ist seit 2016 im Sternwarte-Team. Peter Raab aus Alt-Eppstein hat den Hofheimer Verein und die Sternwarte schon 2010 für sich entdeckt. Er kam über die Astronomie-Fotografie zum Verein und ist wie Löbig auch in deren Fotogruppe aktiv. Einige Mitglieder waren zur Zeit der Polarlichter im Mai in Afrika und haben von dort eindrucksvolle Fotos mitgebracht. „Über solche Ereignisse berichten wir beispielsweise bei unseren Vortragsabenden“, erläutert Raab und Löbig ergänzt: „Einmal im Monat hält entweder eines unserer Mitglieder oder ein externer Fachmann einen Vortrag über Astronomie.“

Zu diesen Vorträgen jeweils an einem Donnerstagabend im Bürgerhaus in Marxheim sind Besucher eingeladen. Auch dazu gibt es jeweils aktuelle Informationen auf der Internetseite des Vereins. Die Vorträge haben immer mit dem Sternenhimmel zu tun, können aber ebenso gut physikalische Phänomene erläutern wie kulturelle Hintergründe. So hat Löbig vor einigen Jahren über die geheimnisvolle „Himmelscheibe von Nebra“ referiert, einer prähistorischen Darstellung des Himmels, die im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle ausgestellt ist. Aber auch im Kulturkreis Eppstein, dem der 73-Jährige ebenfalls angehört, hielt er vor einigen Jahren einen Vortrag „über Astronomie, Sterne, Weltall, Universum – und unsere Sternwarte“, erinnert er sich.

Beruflich habe er früher als Abteilungsleiter in der Steuerabteilung der Commerzbank gearbeitet und war Referent für Mitarbeiter, Kunden oder angehenden Anwälten. Diese Erfahrung nutze ihm bei den Vorträgen über Sternkunde. Dabei sei es nicht einfach, den Menschen die ungeheuren Dimensionen verständlich zu machen. Manchmal gelinge das mit einfachen Beispielen. So sei die Erde im



Peter Löbig (li.) und Peter Raab aus Eppstein gehören zum Sternwarte-Team, das Samstagabends Besuchern in Langenhain den Sternenhimmel erklärt.
Foto: privat

Vergleich zur Sonne in etwa so groß wie ein Pfefferkorn zu einer Grapefruit und zu Proxima Centauri, das Zentrum unseres nächst gelegenen Sonnensystems, so groß wie ein Baseball. Dessen Licht braucht über 4,2 Lichtjahre bis es die Erde erreicht, rund 4 Billionen Kilometer. Bis dahin ist das Bild bereits über vier Jahre alt.

Dieser sogenannte „rote Zwerg“ ist für die Forschung besonders interessant, weil in seiner Umgebung potenziell lebensfreundliche Bedingungen herrschen und in der sogenannten „habitablen Zone“ um diesen Stern bislang zwei Planeten entdeckt wurden. Die Entfernung zum sogenannten Andromeda-Nebel hingegen beträgt 2,5 Millionen Lichtjahre, nennt Löbig einen Vergleich: „Was wir heute von dieser Galaxie sehen, sind Bilder aus der Zeit, als auf der Erde die Dinosaurier lebten.“

Über die Mythologie der Sternbilder und den Ursprung ihrer Namen in den griechischen Sagen erzählt Löbig gern, wenn Kinder dabei sind: Etwa über das Haupt der „Medusa“, oder warum „Hund“ und „Hase“ sich in der Nähe des großen Jägers „Orion“ befinden. „So fügen sich die Sternbilder zu Geschichten zusammen“, sagt Löbig. Er hat selbst einen neun-jährigen Enkel, der sich gerade für die Erde und das Universum zu interessieren beginne, was den Opa sehr freut.

„Etwa ein Drittel der Deutschen haben noch nie die Milchstraße bewusst gesehen“, nennt Löbig eine Statistik, die ihn besonders getroffen macht. Er selbst habe schon mit sechs Jahren sein erstes Buch über Sternbilder gelesen und besaß mit 16 Jahren sein erstes Sternrohr, 1983 machte er seine ersten Fotos vom Sternenhimmel. „Danach hatte ich etliche Jahre keine Zeit mehr für Astronomie“, erinnert er sich. Mit der digitalen Fotografie lebte die frühere Begeisterung für den nächtlichen Sternenhimmel Mitte der 1990er Jahre wieder auf. Zu seinem 50. Geburtstag schenkte ihm seine Ehefrau einen eigenen Stern – den 860 Lichtjahre entfernten „NY Andromedae“ samt genauer Position am Himmel. „Ich habe ihn inzwischen gefunden“, sagt Löbig. Mit dem Geld für das eher symbolische Geschenk unterstützte seine Frau eine andere Sternwarte, die solche, bisher nicht benannten Sterne verkauft.

Der Chemotechniker Peter Raab aus Alt-Eppstein hat auch beruflich mit dem Weltraum zu tun: Im Forschungslabor seiner Firma im Industriepark Höchst wurden technische Kunststoffe entwickelt, wie sie auch in der Raumfahrt benötigt werden. Zum Beispiel Materialien für flammenfeste Raumfahrtanzüge für die Nasa oder heutzutage Komponenten für den Mars-rover, ein Roboterauto.

Auch er ist seit seiner Kindheit von den

Sternen fasziniert. Sein erstes Teleskop schenkte ihm sein Onkel zum 13. Geburtstag. Damit habe er sich oft in klaren Nächten durch das Schlafzimmer seiner Eltern auf den Balkon geschlichen, um die Sterne zu beobachten. „Natürlich habe ich dabei oft genug meine Eltern geweckt“, sagt der 58-Jährige schmunzelnd, „aber sie haben sich nie beschwert“.

Den Chemotechniker interessieren vor allem die physikalischen Phänomene. Einfache Beispiele fließen in die Besucher-Vorträge ein, beispielsweise, warum Sterne funkeln und Planeten nicht. „Ganz einfach“, sagt Raab: „Sterne leuchten aus sich heraus, Planeten strahlen das Licht ihrer Sonne ab. Auch er gibt sein Wissen gern an Kinder weiter – zum Beispiel im Eppsteiner Schachverein, dem er als aktiver Spieler angehört. Mit rund 60 Jugendlichen sei dessen Nachwuchsabteilung derzeit sehr gut aufgestellt, sagt Raab und wünscht sich einen ähnlichen Boom für die Sternwarte.“

Neue Impulse für die Sternwarte, die im kommenden Jahr 25 Jahre alt wird, erhofft sich der Trägerverein aus der Zusammenarbeit mit der Main-Taunus-Schule Hofheim, deren Astronomie-Arbeitsgruppe bei einem Vortrag des mobilen Planetariums „Universe on Tour“ im vorigen Jahr die Mitglieder der Sternwarte angesprochen hat. Auch zu anderen Schulen gibt es inzwischen Kontakte. Beim Main-Taunus-Kreis, so die beiden, gebe es Interesse, daraus ein Pilotprojekt für Schulen zu machen. So hat sich bereits die Betreuungsgruppe einer Schule aus Hofheim für die Ferien angesagt. „Wir hoffen, dass wir mit unseren Vorträgen und dem Teleskop auch junge Menschen für unser Hobby begeistern und vielleicht auch Nachwuchs für den Verein und die Sternwarte finden“, sind sich Löbig und Raab einig.

Außer Astronomie-Begeisterten werden vor allem Menschen gesucht, die ihr Wissen ehrenamtlich während der Besuchszeiten an den Samstagen weitergeben möchten. „Je mehr wir sind, desto besser können wir die Termine einteilen“, sagt Raab. Während der Öffnungszeiten sind immer zwei Vereinsmitglieder in der Sternwarte. Die steht übrigens am Ende der Eppsteiner Straße in Langenhain. Einer kümmert sich um das Teleskop, einer hält einen kleinen Vortrag über den Sternenhimmel und beantwortet Fragen. „Dabei gibt es ständig neue Erkenntnisse über das Weltall und ständig neue und immer bessere Aufnahmen“, sagen die beiden und versuchen bei ihren Zuhörern Verständnis und Interesse zu wecken. Manch einer, so ihre Erfahrung, stoße dabei auch an seine persönlichen Grenzen. Es komme immer wieder vor, dass Besucher die Vorstellung von der Grenzenlosigkeit und der enormen Zeitverzögerung nicht ertragen können: Dass nichts so ist, wie es gerade erscheint, nicht einmal der scheinbar fest gefügte Himmel. Denn schon das Licht der Sonne braucht über acht Minuten, bis es die Erde erreicht.

Im September, so die beiden, sei die beste Zeit für Sternbeobachtungen – wenn der Himmel klar genug ist. Bewölkter Himmel oder die Lichtverschmutzung im Rhein-Main-Gebiet erschweren häufig die Sicht. Dann bleibt die Sternwarte geschlossen. Beliebt sind auch die sogenannten „Perseiden“-Nächte im August. Weil die Erde in diesen Nächten um den 12. August die Reste eines Kometen streift, sind dann besonders viele Sternschnuppen zu beobachten. Bei klarem Himmel dürften sie am kommenden Samstag durch das Teleskop besonders deutlich zu sehen sein. Weitere Infos unter: sternwarte-hofheim.de. bpa

Fahrradreparatur-Aktion in den Ferien nicht gefragt

Die Mitarbeiterinnen der städtischen Jugendarbeit, Honorarkraft Alina Richter und Werkstudentin Karen Beckwermert, begleiteten die erste Fahrrad-Reparatur-Aktion für Jugendliche, das erste offene Angebot der Jugendarbeit in Kooperation mit der Fahrradwerkstatt des Asylkreises Eppstein. „Leider wurde der Termin in den Sommerferien kaum wahrgenommen“, bedauerte Richter. Neben der Bike-Kitchen des Eppsteiner Repair-Cafés und der Fahrradwerkstatt des Asylkreises war dies ein weiteres günstiges Angebot in Eppstein. „Wir werden den nächsten Termin vor den Ferien ansetzen, um damit mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen“, erklärte Richter. Die Jugendarbeiterinnen hatten Spielgeräte und Getränke dabei, die diesmal ungenutzt blieben, aber bei kommenden Aktionen genutzt werden können.

Maximilian Lewinsky ließ seinen geliebten Drahtesel per Pkw ankommen. Die Kette blieb trotz Erneuerung und Kürzen schlicht nicht dort, wo sie hingehörte. „Bei jeder Bordsteinkante springt sie ab“, klagte der Viertklässler. Nach kurzem fachmännischem Blick von Ralf Bonowski und Jürgen Schulte wurde das Hinterrad so justiert, dass genügend Spannung auf der Fahrradkette war. Dabei beließen es die Schrauber aber nicht, sondern erneuerten die abfallenden Fahrradgriffe, schlossen das Licht an und kontrollierten Bremsen sowie Schaltung. Als I-Tüpfelchen wurde ein neuer Fahrradständer montiert. Maximilian freute sich, den Fahrradexperten über die Schulter schauen zu können und sein Fachwissen zu erweitern.

Jürgen Schulte unterstützt die Fahrrad-

werkstatt seit gut zwei Jahren. Immer montags von 14 bis 17 Uhr im „Schützenhof“ in der Bremthaler Neugasse können gebrauchte, reparierte Fahrräder günstig gekauft werden. Die Erfahrung habe gezeigt, dass gegen einen Obolus erstandene Fahrräder mehr wertgeschätzt würden. Dieses Angebot des Asylkreises richtet sich nicht nur an Flüchtlinge, sondern auch an kinderreiche Familien, Alleinerziehende oder bedürftige Menschen. Knapp 300 Fahrräder wurden seit dem Bestehen der Fahrradreparaturwerkstatt 2015 weitergegeben. Von den Einnahmen werden Ersatzteile gekauft. Der Überfluss fließt in die Kasse des Asylkreises zur allgemeinen Verwendung.

Das Team der Fahrradwerkstatt wartete mit großem Materialsortiment von akkubetriebenen Fahrradlampen, Helmen, Taschen, Griffen, Fahrradständer, Flickzeug, Schläuchen und Mänteln sowie Ketten auf. Da Räder unterschiedlichster Hersteller repariert werden, lohnt sich der Einsatz von Spezialwerkzeugen. Elektrofahräder repariert die Fahrradwerkstatt nicht, das sei zu kostspielig und risikoreich.

Bodo Mensing gründete 2015 auf dem Höhepunkt der Flüchtlingswelle die Fahrradwerkstatt, um den Neuankömmlingen zu einer ersten Mobilität zu verhelfen. Volker Pottmann



Ralf Bonowski, Maximilian Lewinsky, Karen Beckwermert, Alina Richter und Jürgen Schulte (v.l.) beim Fahrrad-Workshop. Foto: C. Lewinsky

kümmerte sich um eine Förderung des Landwirtschaftsministeriums. Davon wurden die Grundausrüstung und Werkzeuge beschafft. Thomas Hey ist mit in der Runde der Schrauber und kümmert sich hauptsächlich um die Beschaffung von günstigen Ersatzteilen und Zubehör.

Benötigt werden stets Kinder- und Jugendfahrräder. „Das Schönste an unserer Arbeit sind die Glücksmomente der Kinder und Jugendlichen, wenn sie ein Fahrrad bekommen“, erzählte Bonowski.

Die nächste offene Aktion der Jugendarbeit sind **Outdoor-Spiele** am heutigen Donnerstag von 15 bis 18 Uhr an der Skateanlage in Ehlhalten. Am Mittwoch, 14. August, werden im **Jugendraum Bremthal** Muffins gebacken. Der Jugendtreff in der Bornstraße 18 ist von 15 bis 20 Uhr für alle ab zehn Jahre offen. ccl

Sommeraktionen der Kids und Freunde

Einige Kinder kamen mit ihren Müttern zum offenen Sportangebot des Vereins Eppsteiner Kids und Freunde in die Wooganlage. Sie stürzten sich trotz der Sommerhitze auf sämtliche Spielgeräte. Maximilian baute Dosenpyramiden, um diese durch möglichst nur einen Wurf mit einem Tennisball scheppernd zu Boden zu bringen. Drei Jungs stellten Fußballtore neben der Boulebahn auf und Andrea Kopecky-Mauer übte mit ihrer Freundin Valerie ein neues Spiel mit dem Namen Spikeball. Unter Kampfschrei warfen sich Cataleya und ihre Mutter Valerie den Ball zu, indem dieser in ein kleines Trampolin geworfen wurde und vom anderen zurückgeschlagen werden musste, ohne dabei aufgefangen zu werden. „Wir waren soeben drei Stunden im Freibad aber die Kids brauchen immer noch Bewegung“, lachte Valerie.

In der ersten Ferienwoche hatte der Verein bereits eine Stadtbesichtigung in Köln mit doppelstöckigem Bus gemacht, den Kölner Dom und den Wasserspielplatz am Rheinufer besucht, ein indisches Farbfest mit Musik zelebriert, wobei Farbpulver die Party-People in bunte Farben tauchte, und Kreide-Straßenmalerei veranstaltet. Eine Mama berichtete schmunzelnd: „Sogar der Hund war bunt!“ Vereinsmitglieder hatten sich mit Bodypainting ausprobiert, Bubblewaffeln gebacken und sie mit Eis, sowie unterschiedlichen Toppings gegessen.

Ein besonderes Event erwartet die Kids und Freunde am Sonntag, 18. August, im Percuma. Kostenlos stellt Markus Rösmann seine Eventlocation im Bremthaler Gewerbegebiet West zur Verfügung. Der neue Kinofilm Garfield wird ausgestrahlt und jeder Kinobesucher bekommt einen kleinen Pool, der mit Decken und Kissen ausgepolstert zum gemütlichen Kinossessel wird. Wenige Plätze sind noch frei. Ein



Cataleya (die Jüngste, rechts) und Xhensila (l.) spielen mit Valerie Spikeball. Caren Lewinsky

weiterer Film, Minions, ist bereits ausgebucht. Die Organisatoren bitten darum, Picknickdecke und Kissen mitzubringen. Am Dienstag, 13. August, findet im Eppsteiner Kids-Treff in der Burgstraße 28a eine Chillout Lounge von 14 bis 16 Uhr statt. Dabei wird Limonade hergestellt. Am 15. August bietet der Verein von 14 bis 17 Uhr bietet „Strähnchenzeit“ an. Bei der Aktion werden Haarsträhnen selbst gefärbt. Um Anmeldung für die Aktionen wird gebeten unter Telefon 01781641327.

Nach den Ferien macht der Verein eine Sommerpause vom 19. August bis 2. September, am Sonntag, 8. September, ein Kinderfest auf dem Gottfriedplatz zu veranstalten. Groß und Klein werden von 10 bis 16 Uhr zu Kinderschminken, Bastelecke, Hüpfburg, Stadtrally und Spielen eingeladen. Andrea Kopecky-Mauer freut sich über die gut angenommenen Aktionen des Vereins und die vielen gut umgesetzten Vorschläge der Vereinsmitglieder: „Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden!“ ccl

Burgfest mit Inthronisierung, Musik und Kinderflohmarkt

Am letzten Wochenende im August und gleichzeitig dem Ende der Sommerferien feiert der Burgverein das 52. Eppsteiner Burgfest und sein 50-jähriges Bestehen. Dieser Ausgabe der Eppsteiner Zeitung liegt eine Festschrift mit dem ausführlichen Programm und Hintergrundgeschichten bei. Darin stellt der Verein auch sein neues Logo vor. Und startet im Jubiläumsjahr eine neue Tradition: Am Sonntag, 25. August, wird um 13 Uhr das erste Burgfräulein inthronisiert: Luise I., Burgfräulein zu Eppstein. Begleitet wird das Fest vom neuen Schirmherrn Philipp Fürst zu Stolberg-Wernigerode.



Bereits am Sonntagmorgen findet wieder der Flohmarkt von Kindern für Kinder statt. Start ist um 9 Uhr. Verkauft wird in der Burg im Ostzwinger. Wie jedes Jahr sollen die Kinder, mit Unterstützung ihrer Eltern, selbst verkaufen und dabei zu Hause Platz für Neues schaffen. Bei der Organisation unterstützt Stefanie Fichtner den Burgverein. Einlass zur Burg ist am Sonntag, 25. August, ab 8.30 Uhr. Eingepackt wird wieder um 11 Uhr, zum Start des Frühschoppens beim Burgfest.

Mitgebracht werden kann alles rund ums Kind, Spielzeug, Bücher oder auch Bekleidung, was zusammen mit der Decke auf die Burg getragen werden kann. Fahrzeuge können die Burg nicht befahren. Aufgang ist über die Rampe und Zugang über den Osteingang.

Der Eintritt zum Kinderflohmarkt ist frei für Teilnehmer und Besucher. Der Burgverein freut sich über eine kleine Spende. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich, da der Platz limitiert ist. Anmeldungen unter info@kokolotta.de oder per Whats App/SMS 0162 466 78 39.

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden	 Express-Service bei Park- & Hagelschaden DellenWolff der Ausbeulspezialist	Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen
--	---	---

Feuerwerk der Vockenhäuser Kerb fiel wegen Schweinepest aus

„Dieses Jahr freuen wir uns auf ein großartiges Feuerwerk. Die Waldbrandgefahr ist gleich null, einzig die Gefahr der Überschwemmung könnte bestehen“, blickte Steffen Sukopp, Pressesprecher des Feuerwehrvereins Vockenhausen, am letzten Sonntag im Juli noch zuversichtlich auf den geplanten, fulminanten Abschluss der Kerb am Kerbe-Montag.

Doch Montagabend machte die akute Schweinepestgefahr in Hessen den Organisatoren der Kerb einen Strich durch das Lichtspektakel. Das Regierungspräsidium Hessen habe aktuell die Empfehlung gegeben, bei Festen kein Feuerwerk zu zünden, erzählte Helmut Nowotka, Mitglied der Feuerwehr. Dieser Empfehlung habe nicht nur die Kerb in Vockenhausen folgen müssen, auch andere Feste seien betroffen, hatte Nowotka kurzfristig von den Schaustellern erfahren. Man fürchte, dass die knallenden Böller die Wildschweine aufschrecken, diese dann in ihrer Angst in andere Reviere flüchten und die Krankheit dorthin bringen könnten.

Am Montagabend gab es deshalb einige enttäuschte Gesichter. Doch die Kerb war auch ohne Feuerwerk wieder ein großes Ereignis für Vockenhausen. Es sei prima gelaufen, so Sukopp. Vockenhäuser können feiern, auch wenn der Regen sie am Samstag unter Marktschirme und ins Zelt zwang. Abends spielte die Liveband „Deja vu“. Sonntag und Montag strahlte die Sonne familien- und feierfreundlich vom Himmel. Kaffee und Kuchen gingen für eine Spende für die Jugendfeuerwehr über den Tresen. Die transparente Spendenkiste schluckte auch bereitwillig die nicht verbrauchten Bonkart und Pfandgelder.

Am Montag gab es den traditionellen Mittagstisch, diesmal mit Gulasch, Spätzle und Bohnensalat. Er war planmäßig nach anderthalb Stunden ausverkauft. „Die Bratwürstchen werden uns bestimmt nicht ausgehen, denn wir arbeiten eng mit unserer örtlichen Metzgerei zusammen“, verriet Sukopp.



Vor der bunt blinkenden Autoscooter-Anlage feierten die Vockenhäuser Kerb mit viel Musik und Geselligkeit.
Foto: Frauke Frerichs-Gundt

„Ich finde es klasse, wie die Feuerwehr das Fest immer wieder auf die Beine stellt. Die Kerb ist für Vockenhausen eine große und wichtige Party. Man trifft viele Bekannte und hat die Muße zu plaudern. Ich kann nur ahnen, welche Arbeit und Logistik dahinterstecken. Deshalb, ganz lieben Dank an alle Helfer für ihre Mühe“, lobte Besucher Patrick Schneider die Organisation.

Wie schon in den Jahren zuvor hatte die Feuerwehr Vockenhausen tatkräftige Hilfe von den Vockenhäuser Hexen und von der Kerbegesellschaft Amor aus Bremthal. Diese Vereine helfen sich schon seit einigen Jahren immer gegenseitig.

Die Kerb ist tief in Vockenhausen verwurzelt, doch ihr Ursprungsjahr liegt im Dunkeln. Laut Sukopp würden die Jahre 1968 und 1974 diskutiert, aber Unterlagen habe man bislang nicht gefunden. Heiner Benz erinnerte sich, dass er schon vor 1968, kurz nachdem er 1962 nach Vockenhausen gezogen war, die Kerb besucht habe. Er wisse allerdings nicht, ob die Kerb damals schon von der Feuerwehr organisiert worden sei.

Die elementaren Bestandteile der Kerb sind seit damals gleich geblieben. Für die Kleinen das Kinderkarussell, Losbude für die Plüschtier-Liebhaber, Schießstand für die Großen, Zuckerwatte und Co als Ergänzung zu Bratwurst und Pommes, und vor allem der Autoscooter für die Jugend. „Das hat mich schon als achtfähriger Bub fasziniert, damals wurde das Fahrgeschäft noch über mehrere Tage aufgebaut“, erinnerte sich Benz.

Beim Autoscooter seien die aktuellen Single-Hits gelaufen und noch heute käme der Kerbe-Sound von den buntblinkenden Fahrzeugen mit den dicken, umlaufenden Gummiwülsten.

Früher ließen die Plakate mit ihren sportlichen, PS-starken Autos vom eigenen Führerschein träumen, während man sich in den behäbigen Elektro-Scootern von Remppler zu Remppler ins Eck manövrierte. Heute fährt Heiner Benz nur noch mit den Enkelkindern. „Wir fahren gerne nach einer Kerbe-Schicht zur Entspannung ein paar Runden“, verriet Sukopp.

Die Jüngsten reichten fast nicht an die Pedale, die Ältesten passten oft nur noch knapp hinter das Lenkrad. Aber alle kreischten vor Vergnügen, wenn es richtig rumste. Auch die Verfasserin dieses Artikels stellte nach rund 50 Jahren „Scooter-Abstinenz“ im Selbstversuch fest: Ja, es macht noch immer riesig Spaß.

Die Feuerwehr Vockenhausen ist ein lebendiger Verein. Rund 40 Kinder bevölkern momentan zu unterschiedlichen Zeiten die Kinderfeuerwehr. Einige werden es in ein paar Jahren bis in die Einsatzabteilung schaffen und vielleicht auch die Kerb am Leben erhalten. Viel Arbeit werde bereits im Vorfeld erledigt. Nicht nur die Bürokratie nehme zu. Vorschriften, Anträge und Genehmigungen, aber auch der ausgefeilte Dienstplan, Beschaffungslisten und ähnliches erfordern viele Wochen Vorstandsarbeit, so Sukopp. Teilweise werden die Einnahmen wieder investiert, mal in eine neue Zapfanlage oder eine in die Jahre gekommene Zeltplane. „Wir haben jetzt auch einen festen Ansprechpartner in unserem Vorstandsteam, der sich um den Verleih an andere Vereine kümmert. Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass ein Übergabeprotokoll und ein paar Regeln an dieser Stelle hilfreich sind“, verriet Sukopp. Für das Fest hatte die Feuerwehr vorgesorgt und zum ersten Mal eine Security-Mannschaft gebucht. Das bisherige Feuerwehrjahr sei ruhig verlaufen und auch die Kerb blieb friedlich. ffg



Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Kirchen-Gebäude auf dem Prüfstand

– Fortsetzung von Seite 1 –

Am 10. August 1903, dem Tag des Pfarrpatrons St. Laurentius vor 121 Jahren, wurde die Kirche im Wiesental vor der Altstadt geweiht. 2003 wurde das Innere der Kirche renoviert.

Neben der Erhaltung der Kirchengebäude müssen die Kirchorte die Unterhaltung der Gemeindezentren stemmen. Die Verwaltungsführung der Pfarrei St. Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein informiert bei den nächsten Kirchortversammlungen zum Projekt Kirchliche Immobilien Strategie (KIS) Phase 2. Alle kirchlichen Gebäude in den zwölf Kirchorten der Pfarrei kommen auf den Prüfstand. Die Gemeindeglieder sind eingeladen, über ihren Kirchort und Zukunftsperspektiven zu sprechen: im Pfarrheim von St. Margareta Bremthal am Samstag, 10. August, nach dem Abendgottesdienst. Am Sonntag, 11. August, findet das Treffen jeweils nach dem Gottesdienst im Pfarrheim St. Laurentius Eppstein und in der St. Michael-Kirche in Niederjosbach statt.

Kirchenführung in St. Michael Ehlhalten am Tag des offenen Denkmals

Auch die St. Michael-Kirche in Ehlhalten ist derzeit eine Baustelle. Nur vier Jahre nach der umfangreichen Sanierung sind Schäden am Innenputz sichtbar geworden. Gerade noch rechtzeitig vor Ablauf der Gewährleistungspflicht, habe man die ausführende Firma von

ihrer Haftungspflicht überzeugen können, berichtet Albert Kretschmer von der Kirchengemeinde. Bei den Arbeiten wurde offensichtlich nicht der richtige Putz gewählt, der der aufsteigenden Feuchtigkeit in den Kirchenmauern stand hält. Nach nur vier Jahren löste sich an den Wänden die Farbe ab und der Putz bröckelt. Derzeit sind die Kirchenbänke abgebaut und die Firma hat den Innenraum neu verputzt. Der neue Anstrich folgt, sobald der Putz ausreichend getrocknet ist. Die Gottesdienste wurden im Gemeindehaus am Ratsweg gefeiert. Derzeit wird die Kirche geputzt und die Bänke werden wieder aufgestellt. Der Gottesdienst am Sonntag, 18. August, soll wieder in St. Michael stattfinden.

Kretschmer ist froh, dass wegen der Gewährleistung zumindest keine neuen Kosten für die Gemeinde anfallen – und, dass bis zum Tag des offenen Denkmals die Arbeiten abgeschlossen werden. Für Sonntag, 8. September, sind in der St. Michael-Kirche zwei Führungen geplant. Ernst-Dieter Racky und Martina Smolorz geben Informationen zur Historie der Kirche von 1732. Die Führungen sind um 15 und um 17 Uhr. Zum Abschluss um 18 Uhr gibt es einen gemütlichen Dämmerstopp mit Imbiss im Kirchgarten. Während der Führungen wird der neu erstellte Kirchenführer vorgestellt, der dann am Schriftenstand der Kirche ausliegt. jp

Kaisertempelfest mit Musik

Der Verschönerungsverein lädt am Sonntag, 1. September, von 11 bis 17 Uhr zum Kaisertempelfest. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es wird wieder eine Kuchentheke angeboten, da im vorigen Jahr viele Besucher enttäuscht danach gefragt hatten. Musikalisch unterhalten Gruppen der Musikschule Eppstein-Rossert und der Gitarrist Stefan Varga mit Kantor Thomas Wächter am Akkordeon mit stimmungsvoller Folk-Musik.

Alle Besucher werden gebeten, nicht mit dem Auto zum Kaisertempel zu fahren. Parkplätze stehen am Edeka-Markt in der Staufstraße und bei Eppstein-Foils in der Burgstraße zur Verfügung. Für die gesamte Veranstaltung pendelt ein kostenfreier Shuttle-Service zwischen Edeka-Markt und Kaisertempel. Auch der Eintritt zum Fest ist frei.

Der Verschönerungsverein wünscht sich schönes Wetter und freut sich auf ein paar entspannte und fröhliche Stunden.

Öffnung des Bremthaler Museums

Das Bremthaler Heimat- und Geschichtsmuseum am Dorfplatz öffnet im August ausnahmsweise bereits am Sonntag, 18. August, von 15 bis 17 Uhr, und nicht wie üblich am letzten Sonntag des Monats.

Sommerfest des Heimat- und Geschichtsvereins Niederjosbach

Für Sonntag, 25. August, lädt der Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein zu seinem Sommerfest ein. Nach dem erfolgreichen Kaffeenachmittag im April, der in den historischen Räumen der ehemaligen Gaststätte „Zur Krone“ stattfand, öffnet Familie Volp jetzt ihren liebevoll renovierten Innenhof im Anwesen Zum Zimmerplatz 1. Das Sommerfest beginnt um 11 Uhr und endet um 18 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ab 14.30 Uhr gibt es leckere selbstgebackene Kuchen. Der Verein bedankt sich vorab bei allen helfenden Händen und freut sich über viele Besucherinnen und Besucher.

Wanderung im Naturpark Taunus

Der Naturpark Taunus lädt im August zu zwei faszinierenden Veranstaltungen ein: Am Sonntag, 18. August, startet eine weitere Überraschungstour mit Axel Detering um 12 Uhr am Bahnhof Eppstein. Diese mittelschwere Wanderung dauert drei Stunden, die Teilnahme kostet 7 Euro.

Am Samstag, 31. August, führt Andrea Sponheimer um 11 Uhr auf einer vierstündigen, mittelschweren Wanderung zu den ältesten Gesteinen des Taunus unter dem Motto: „Der Rossert – ein Steingeröllwald oder ein Teufelschloss? Treffpunkt ist der Parkplatz auf dem Wingertsberg in Eppstein. Trittfestigkeit und festes Schuhwerk sind erforderlich. Anmeldungen werden erbeten über die Website des Naturpark Taunus unter <https://naturpark-taunus.de/veranstaltungen>. Dort wird auch, wenn notwendig, über kurzfristige Ereignisse informiert. Die Anmeldung ist, mit wenigen Ausnahmen, bis 2,5 Stunden vor Tourbeginn möglich.

Sängerbund-Gaudi nach der Sommerpause

Die Vockenhäuser Sängern und Sänger sind noch in der Sommerpause. Mit frischer Energie startet der Frauenchor montags, am 19. August, wieder mit den wöchentlichen Proben. Die Männer ziehen am Donnerstag, 22. August, ab 18 Uhr nach.

Neue Sängern und Sänger sind dem Verein immer willkommen. Beide Chöre proben im Vereinsraum des Rathaus I in Vockenhäusen. Auf dem Programm steht Liedliteratur, welche die Chöre im Rahmen ihres „Bayrischen Abends“ am 14. September im Blauen Saal des Rathaus I zum Besten geben. „Für Speis' Trank, gute Unterhaltung und weitere Informationen zum Konzert wird gesorgt“, verspricht der Verein.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/33 415
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für
Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht
auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält die **Festschrift zum Burgfest** und 50-jährigen Bestehen des **Burgvereins Eppstein**.

Wir bitten um Beachtung.

Bürozeiten vom 15.7. – 23.8.2024

Mo	10 – 13 und 14 – 17 Uhr
Di	nach Absprache am Vormittag
Mi + Do	geschlossen
Fr	10 – 13 und 14 – 16 Uhr
...und nach Vereinbarung	
Wir danken für Ihr Verständnis.	

In eigener Sache

Halbzeit der Sommerferien. Wir stellen in der Ferienzeit vorübergehend auf 14-tägige Zeitungsproduktion um. In den geraden Kalenderwochen liefern wir Ihnen eine Doppelausgabe der Eppsteiner Zeitung – dies ist die letzte in den Sommerferien. Die nächste EZ erscheint am Donnerstag, 22. August. Danach bringen unsere 23 Austrägerinnen und Austräger wieder jede Woche das „Blättchen“ zu Ihnen nach Hause. Redaktionsschluss für die Ausgabe am 22. August ist am Freitag, 16. August, Anzeigenannahme bis Montag, 19. August. Danke für Ihr Verständnis. Der Verlag

TC Eppstein: Jugend-Zeltlager

Am ersten Wochenende in den Sommerferien fand auf dem Gelände des Tennisclub Eppstein das Zeltlager statt, veranstaltet vom Verein und betreut von Trainer Lukas Kowalski und Jugendwartin Judith Trenk. Rund 25 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil. Das Zeltlager war ein schöner Abschluss der gelungenen Tennistrainingswoche für die Kinder, die in den Tagen davor stattfand.

Es wurden verschiedene Spiele veranstaltet wie zum Beispiel Boule (eine Bahn gibt es seit geraumer Zeit beim TCE). Die Kinder konnten auch eine Runde Tennis spielen und die Tischtennisplatte wurde ausgiebig genutzt.

Gestärkt wurden die Kinder mit Pizza von Vereinswirt Aldo. Wer dann noch hungrig war, konnte sich über einer Feuerschale sein Stockbrot brutzeln. Am Samstagmorgen wurde das Tennis-Zeltlager mit einem Frühstück beendet.



Für Pizza und Spiele gab's von den Kindern beim Zeltlager viel Jubel. Foto: privat



TSG-Vorsitzender Manfred Helbig (4. v.l.) ehrte beim Helferfest langjährige Übungsleiterinnen und Übungsleiter des Sportvereins. Foto: privat

TSG: Zwei Ehrenmitglieder beim Helferfest

Anfang Juli veranstaltete die TSG Eppstein seit vielen Jahren wieder ein Helferfest für Übungsleiter und engagierte Mitglieder mit Live-Band, Ehrungen und viel Spaß beim Zusammentreffen über alle Abteilungen hinweg.

Im Rahmen dieses Sommerfestes ehrte der Turngau Mitteltaunus durch seinen Ersten Vorsitzenden Frank Stübing gemeinsam mit dem Ersten Vorsitzenden der TSG Eppstein, Manfred Helbig, die Übungsleiterinnen Ulrike Herrmann (40 Jahre), Monika Dambacher (40), Gisela Swiderski (40), Renate Hilles (45), Anja Lenz (20), Steffi Lincius (25) sowie die Übungsleiter Peter Kuhn (40 Jahre), Siegfried Baier (20) und Christoph Jung (24 Jahre) – zusammen sind das rund 300 Jahre ehrenamtliches Engagement im Breitensport, „eine beeindruckende und bemerkenswerte Leistung in unserer schnelllebigen Zeit“, lobte Frank Stübing.

Gleichzeitig wurden die ehemaligen Vorstände Albert Marthaler und Dieter Hoffmann für ihre langjährige Mitgliedschaft einerseits und ihr Engagement in Vorstandspositionen andererseits mit einer Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Für die musikalische Unterhaltung mit Rock, Boogie und Blues sorgte Vereinsmitglied und Leichtathlet Ralph Steyer mit seiner Band „Safety First“. Bis in die späte Nacht veweilten einige TSG'ler auf der Feier.

Ein würdiger Rahmen für Ehrungen, viel Spaß über Abteilungen hinweg, positive Rückmeldungen, gute Gespräche und so manch potentielle noch angedachte Ehrung – „vieles spricht für eine Wiederaufnahme der Veranstaltung“, freute sich Manfred Helbig in seinem Fazit.

TuS: Sieg gegen Bremthal und erste Pleite

Die Vorbereitung für die neue Mannschaft des TuS befindet sich nun in der heißen Phase und so folgt ein Vorbereitungsspiel dem nächsten. Am Donnerstag, 25. Juli, gelang dem TuS, nach 50 Jahren ohne Sieg gegen die SG Bremthal ein verdienter 5:2-Erfolg. Trotz der Tatsache, dass der Kreisoberligist bereits ein Spiel am Dienstag in den Beinen hatte, war die sportliche Leitung des TuS stolz auf die Leistung der Mannschaft. „Es war zwar nur ein Vorbereitungsspiel, aber die Art und Weise, wie das Team auftrat und das Spiel unbedingt gewinnen wollte, war sehr erfreulich“, kommentierte sie. Besonders hervorzuheben hat sich Matthias Bernert, der mit vier Treffern als Spieler des Tages glänzte. Das zwischenzeitliche 3:0 für den TuS erzielte Sameer Khana.

Im darauffolgenden Spiel am letzten Sonntag im Juli zu Hause auf dem Lochberg gegen die ambitionierte SG Hünstetten wurde deutlich,

dass das Trainerteam Jens Klische und Jürgen Maisch noch kontinuierlich mit der Mannschaft arbeiten muss. Die Partie ging mit 1:3 verloren, da auch zahlreiche Chancen vor allem in der ersten Halbzeit und zum Ende der zweiten Halbzeit, trotz Unterzahl des Gegners, ungenutzt blieben. Die individuellen Fehler an diesem Tag wurden von den Gästen eiskalt genutzt. Somit musste der TuS die erste Niederlage in der Vorbereitung hinnehmen. Das Tor für den TuS erzielte Ahmed Ahmad in der 62. Minute zum zwischenzeitlichen 1:2-Anschlussstreffer.

Zum letzten Vorbereitungsspiel empfing der TuS am vergangenen Sonntag den SC Daisbach auf dem Sportplatz in Niederjosbach. In die Punktrunde der Kreisliga B Main-Taunus startet der TuS am Sonntag, 11. August, um 15 Uhr zu Hause gegen die SG Kelkheim II.

SG Bremthal siegt im letzten Testspiel vor Saisonstart mit 2:4

Im letzten Vorbereitungsspiel vor dem Saisonstart am kommenden Sonntag, 11. August, zu Hause gegen den SV Zeilsheim II, war die SG Bremthal bei der SG Ober-Erlenbach zu Gast. Gegen den letztjährigen Gruppenligisten zeigte die SGB eine engagierte Leistung und ging in der 9. Minute in Führung.

Nach einem zunächst abgewehrten Eckball zog Felix Körner aus dem Rückraum ab und traf zum 1:0. Bremthal ließ nicht locker und als Marvin Schmidt Hartlieb in der 25. Minute aus dem Mittelfeld heraus bedient wurde, zog er aufs Tor und markierte das 2:0. Insgesamt kontrollierte Bremthal das Spielgeschehen, musste sich aber vor den schnellen Tempogegenstößen der Hausherren in Acht nehmen. Einer dieser Konter führte in der 37. Minute zum 1:2-Anschlussstreffer der Gastgeber.

Doch kurz darauf war der alte Zwei-Tore-Abstand wieder hergestellt. Nach einem von Marvin Schmidt Hartlieb abgefangenen Ball, gelangte die Kugel in die Spitze zu Dennis Morawietz. Dieser setzte sich im Strafraum durch und überwand den Torwart zum 3:1-Halbzeitstand (43.). In Hälfte zwei ließ es die SGB etwas ruhiger angehen. In der 70. Minute gelang Ober-Erlenbach dann der Anschlussstreffer zum 2:3. Aber Marvin Schmidt Hartlieb erzielte in der Schlussminute den Treffer zum 4:2-Endstand für die Gäste.

Am Sonntag, 11. August, 15.30 Uhr, startet die SG Bremthal mit einem Heimspiel gegen den SV Zeilsheim II in die neue Saison in der Kreisoberliga Main-Taunus.

Sport

TSV: Wanderung zum „Zauberberg“

Die Wandergruppe im TSV Vockenhausen trifft sich am Dienstag, 13. August, um 10 Uhr am Rathaus I. In Fahrgemeinschaft geht es zum Parkplatz am Sportplatz in Ruppertshain. Von dort führt Helmus Czepl die Gruppe zum Rettershof und zurück zur Mittagsrast im Gasthaus „Merlin am Zauberberg“. Die Strecke beträgt etwa zehn Kilometer bei einem Höhenunterschied von rund 160 Metern.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Sieben Einsätze halten Feuerwehr auf Trab

In der vergangenen Woche hatte die Feuerwehr der Stadt Eppstein viel zu tun.

Montags, 29. Juli, begann es mit der Brandmeldeanlage auf der Burg, ausgelöst vermutlich durch einen technischen Defekt. Noch auf der Rückfahrt kam der nächste Alarm mit drastischerem Stichwort: Verkehrsunfall, eingeklemmte Person. Auf der B455 bei Bremthal waren zwei Pkw frontal zusammengeprallt. Eine Person musste mit hydraulischen Rettungsgerät aus dem Auto befreit werden. Die beiden Fahrer wurden verletzt in Krankenhäuser gebracht. Die Pkw wurden stark in Mitleidenschaft gezogen, sodass sich der Gesamtschaden auf über 82.000 Euro summiert. Während der Maßnahmen am Unfallort war die Bundesstraße für mehr als zwei Stunden komplett gesperrt, meldete die Polizei.

Am Dienstag löschte die Stadtteilwehr Eppstein einen Mülltonnenbrand. Der Mittwoch war von einer Personensuche in Bremthal geprägt. Aus allen Stadtteilen waren Kräfte im Einsatz, unterstützt von der Rettungshundestaffel der Feuerwehr Bad Soden. Der Gesuchte wurde nicht gefunden. Die Polizei verfolgte andere Spuren weiter.

Am Freitagmorgen wurde schon um 5.38 Uhr zu einem Küchenbrand in Vockenhausen alarmiert. Ursache war ein elektrischer Defekt an einem Kühlschrank. Zu dem Löschzug, der aus den Stadtteilwehren Eppstein und Vockenhausen gebildet wird, wurden Ehlhalten und Bremthal zur Unterstützung und mit Spe-



Frontalzusammenstoß auf der B455 – die Fahrer beider Fahrzeuge mussten ins Krankenhaus.

Blut spenden, Versorgung sichern

In Deutschland werden täglich 15.000 Blutspenden benötigt, um das Gesundheitssystem mit unverzichtbaren Blutpräparaten sicher versorgen zu können. Leere Liegen bei der Blutspende können zu einem Problem werden! Aus diesem Grund ruft das DRK dringend zur Blutspende in den kommenden Tagen auf. Der nächste Termin ist am Montag, 19. August, von 14.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, Casteller Straße 37 in Hofheim-Diedensbergen. Termine können online unter www.blutspende.de/termine reserviert werden.

Bedingt durch das sommerliche Wetter und die Feiertagswochenenden mit Brückentagen ist in den vergangenen Wochen die Bereitschaft zur Blutspende in Deutschland spürbar zurückgegangen. Zu erwarten ist, dass in den Ferien die Spendenbereitschaft weiter sinkt. Um auf diese enorme Herausforderung aufmerksam zu machen und neue Spenderinnen und Spender zu gewinnen, rufen die DRK-Blutspendedienste im Rahmen ihrer bundesweiten Kampagne #missingtype – erst wenn's fehlt, fällt's auf – mit prominenter Unterstützung durch Fußballnationalspieler Toni Kroos zur Blutspende auf. Jede Blutspende zählt! Alle Termine und weitere Informationen unter www.blutspende.de oder unter der Telefonnummer 0800 11 949 11.



Die verkohlte Hecke im Birkenweg – die Flammen reichten bis auf Höhe des Dachstuhls.

zalausrüstung alarmiert. Am Samstag war die Straße „am Lindenhof“ durch einen Getriebeschaden eines Fahrzeugs mit Öl verschmutzt. Am Samstagnachmittag wurde ein Dachstuhlbrand im Birkenweg in Vockenhausen gemeldet. Tatsächlich brannte eine Hecke mit Flammen bis über das Dach des Einfamilienhauses in unmittelbarer Nähe. Durch das Abbrennen von Unkraut mittels eines Gasbrenners entzündete sich die Hecke der betroffenen Familie im Birkenweg, heißt es im Polizeibericht. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen und ein Übergreifen auf Gebäude verhindern. Ein Fremdverschulden konnte bei der Aufnahme ausgeschlossen werden. Der Schaden wird auf etwa 1500 Euro geschätzt.

Diese sieben Einsätze nannte Alexander Seiffen, Wehrführer der Stadtteilwehr Vockenhausen, in einer internen Nachricht eine „stolze Leistung“ und lobte die professionelle Bewältigung der Einsätze durch die knapp 200 ehrenamtlichen Kräfte.

Fotos: Feuerwehr Stadt Eppstein

Trickdiebe bestehlen Blumenfrau

Trickdiebe haben am letzten Sonntag im Juli um 17.27 Uhr Bargeld aus der Kasse eines Blumenverkaufstandes auf dem Parkplatz an der B455 im Bereich der Bogenstützwand in Eppstein gestohlen. Ein Unbekannter lenkte die Verkäuferin geschickt ab, während vermutlich ein Komplize unbemerkt Bargeld in Höhe von 250 Euro aus einer offenstehenden Kasse entnahm. Anschließend lief der Unbekannte in Richtung der Eppsteiner Altstadt. Der Diebstahl wurde erst einige Zeit später bemerkt. Der Trickdieb soll etwa 35 bis 40 Jahre alt und von südländischer Erscheinung sein. Er trug eine beige kurze Hose, ein schwarzes Hemd mit Blumenmuster sowie weiße Schuhe. Hinweise erbittet die Kelheimer Polizei unter der Rufnummer (06195) 6749-0.

Die „Blumenfrau“ steht weiterhin am Parkplatz an der Umgehungsstraße und bietet neben frischen Blumen auch Obst der Saison an.



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (25 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung

zu bezahlen? Unsere Bankverbindung finden Sie im Impressum auf S. 12

Einladung zum geselligen Kaffee-Treff bei DRK und MFE

DRK und MFE Eppstein laden am Mittwoch, 14. August, um 15 Uhr zum geselligen Kaffee-Treff in die Räume des DRK in der Müllerwies 2b (Nähe Edeka, unterer Eingang Müllerwies, Ecke Staufenstraße) ein. Passend zur Jahreszeit sollen leckeres Eis und frischgebackene Waffeln gereicht werden.

Immer am zweiten Mittwoch im Monat freuen sich Gaby Gerdau und ihr Team auf alle Interessierten „60plus“. In loser Reihe werden kleine unterhaltsame Beiträge die Tafel auf. Diesmal kann man sich auf Gedichte und Geschichten freuen. Die Gäste sind eingeladen, individuelle Beiträge beizusteuern. Gaby Gerdau unter der Eppsteiner Ortsdurchwahl 7658 und Stephan Racky, Telefon 502627, nehmen Themenvorschläge oder Vortragsangebote für weitere Treffen entgegen. Erreichbar sind die Veranstalter für Rückfragen auch unter der E-Mail-Adresse info@drk-eppstein.de.



Ersthelfer-Ausrüstung „Lebensretter“. Foto: DRK

Leben retten mit Smartphone-basierter Ersthelfer-Alarmierung

Der DRK-Kreisverband Main-Taunus freut sich, die Einführung des innovativen Projekts „Lebensretter“, die schnelle Ersthelfer-Alarmierung mittels Smartphone-Technologie, im Main-Taunus-Kreis bekanntzugeben.

Das Projekt „Lebensretter“ nutzt die GPS-Technologie von Smartphones, um medizinisch qualifizierte Ersthelfer, die sich in unmittelbarer Nähe eines Herz-Kreislauf-Notfalls befinden, zu identifizieren und parallel zum Rettungsdienst zu alarmieren. Diese Ersthelfer können bereits lebensrettende Maßnahmen ergreifen, bevor der Rettungsdienst eintrifft, und so wertvolle Minuten gewinnen, die über Leben und Tod entscheiden können. Denn ohne sofortige Herzdruckmassage treten innerhalb von drei bis fünf Minuten irreversible Schäden im Gehirn auf. Die durchschnittliche Überlebensrate ohne Sofortmaßnahmen liegt daher bei lediglich zehn Prozent.

„Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt die Sicherheit und Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger signifikant verbessern wird“, sagt Daniel Elschenbroich, Initiator des Projekts beim DRK Kreisverband Main-Taunus. „Durch die schnelle Alarmierung und Intervention der Ersthelfer können wir die Überlebenschancen bei Herz-Kreislaufstillständen erheblich erhöhen.“ Für die Projektsicherstellung während der ersten drei Jahre werden noch finanzielle Mittel benötigt. Inzwischen hat Landrat Michael Cyriax die Schirmherrschaft. Der DRK Kreisverband sieht darin ein starkes Zeichen der Anerkennung und Unterstützung. Das DRK ist derzeit auf der Suche nach Sponsoren und Förderern, die diese lebensrettende Initiative unterstützen möchten. Weitere Informationen über das Projekt „Lebensretter“ und die Möglichkeiten zu helfen, finden Interessierte auf der Internetseite www.drk-main-taunus.de/lebensretter.de.

Le Murs-Festival in Bremthal

Am Samstag, 31. August, findet in der Eppsteiner Eventlocation „Botanical“, Am Quarzitbruch 9, das „Le Murs-Festival 2024 Rhein-Main Rock & Pop“ statt. Mit dabei sind sechs Newcomer-Bands aus ganz Deutschland, teilweise prämierte Nachwuchstalente mit großen Ambitionen. Der Singer-Songwriter Dennis Kiss ist Headliner dieser ersten Festival-Ausgabe. Außerdem mit dabei sind Char'n'Tea aus Berlin, Delago aus Hamburg, das Duo Luvsic! aus Trier und Leon For Murs sowie Cloudcastle aus Frankfurt am Main. Zudem werden junge Poetry-Slam-Künstlerinnen und -künstler auftreten und dem Festival einen besonderen Rahmen geben. Das Festival beginnt um 17 Uhr mit einer offiziellen Begrüßung der Veranstalter und endet gegen 23 Uhr.

„Mit dieser Veranstaltung wollen wir ein Zeichen für mehr Vielfalt, Liebe, gegen Diskriminierung und Ausgrenzung setzen“, informiert Veranstalter Leon Badenhop. Das Festival soll jungen Leuten aus der Region die Möglichkeit geben, verschiedene Nachwuchsbands kennenzulernen und gemeinsam zu feiern.

Festivaltickets zum Preis von 15 Euro gibt es im Vorverkauf unter www.eventim.de unter dem Stichwort „Le Murs Festival“ und an der Abendkasse im „Botanical“. Informationen finden sich auf der Internetseite www.percuma.de/botanical. Für Gäste bis 25 Jahre gibt es vergünstigte Karten für 10 Euro. Diese Tickets können vorab unter [## EDEKA-Baßler für Super-Cup qualifiziert](http://Willkommen | Ticket-Shop (eventim-light.com) erworben werden.</p>
</div>
<div data-bbox=)

Kurz vor den Sommerferien ging es bei EDEKA-Baßler hoch her. Am 10. Juli hatte sich die Unternehmens-Jury angemeldet und bei einer Marktbegehung den Supermarkt an der Staufenstraße bewertet. Ladenbild, Kundenfreundlichkeit, Warenangebot und Regionalität waren einige Schwerpunkte auf dem „Prüfungsbogen“. Das Markt-Team hat sich mächtig ins Zeug gelegt und der Jury und den Kunden einiges geboten: Für den besonderen Tag wurde ein Bauernmarkt auf dem EDEKA-Parkplatz aufgebaut, der von zwei Rittern des Burgvereins „bewacht“ wurde. Der Obst- und Gemüsebereich wurde im Stil eines Dschungels inklusive Pandabär dekoriert, um auf die WWF-zertifizierten Produkte aufmerksam zu machen. Der Dschungel-Look wirkte sich bis in die Kundentoilette aus. Dort ertönten beim Betreten, ausgelöst durch einen Bewegungsmelder, Dschungelgeräusche. Eine etwa drei Meter hohe Holz-Giraffe stand prachtvoll inmitten der Obst-Exoten. Für den Empfang der Jury wurde ein roter Teppich ausgerollt.

Eppsteiner Honig von der Imkerei Luther wurde im Eingangsbereich präsentiert, weitere besondere Artikel überwiegend regionaler Produktion oder der Lions-Wein und die „Burgperle“, bei deren Verkauf Anteile an den Eppsteiner Lions Club oder den Burgverein fließen, wurden in kurzen Texten in Bilderrahmen inklusive Unternehmensphilosophie und



Prokuristin Britta Toppel und Inhaber Dirk Baßler nehmen den Preis „Die Besten im Südwesten“ von Gebietsverkaufsleiterin Melanie Wagner (v.l.) entgegen. Baßler: „Das gesamte Team hat eine riesengroße Leistung vollbracht, dafür sind wir dankbar.“ Foto: Edeka Baßler

Unternehmensgeschichte vorgestellt.

Der Eppsteiner Markt gewann den „EDEKA Cup 2024“ und erhielt die Auszeichnung „die Besten im Südwesten“. Mit dieser Auszeichnung ist der Markt gleichzeitig für den deutschlandweiten „EDEKA Super-Cup 2024“ qualifiziert, dessen Gewinner im November ausgelobt werden.

Urlaubsgefühle und Cocktails beim „Ritter“

Am Eröffnungsabend am Freitag nach dem Wochenmarkt waren alle Plätze auf der Terrasse unter der Burg belegt und Alleinunterhalter Roberto Moreno unterhielt die Gäste mit temperamentvoller Gitarrenmusik und Gesang. Sein Repertoire an spanischen, kubanischen und lateinamerikanischen Melodien verströmte Urlaubsflair im neuen Gasthaus „Zum Ritter“.

Eine schwarze Ritterfigur stand am Zugang zum Lokal Spalier, das über die Terrasse am Anfang zur Burg erreichbar ist. Einige Gäste nutzten den perfekten Sommerabend, um das neue Lokal im Obergeschoss des Burg-Cafés kennenzulernen und genossen anschließend das Open Air-Kino auf der Burg.

Gastwirt Saeid Kalateh und sein Team hatten alle Hände voll zu tun bei ihrer Premiere. Neben gutbürgerlicher Küche erwartet die Gäste im „Ritter“ eine umfangreiche Cocktail-Karte. Das Lokal ist montags bis freitags von 18 bis 22 Uhr geöffnet, am Wochenende von 12 bis 22 Uhr, Mittwoch ist Ruhetag.

Am Freitag, 30. August, gibt es wieder Live-Musik beim „Ritter“.

Am Freitag, 30. August, gibt es wieder Live-Musik beim „Ritter“.



Lauschiger Sommerabend bei der Eröffnung auf der Terrasse des neuen Lokals „Zum Ritter“ am Anfang zur Burg. Foto: J. Palmert

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34 uhrmacher.reidelbach@gmx.de
65719 Hofheim-Wildsachsen Tel. 061 98 / 3 37 33

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen
-Umarbeitung

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

silber 20% auf alles

auf Silberschmuck
Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr • Sa 9:00 – 14:00 Uhr

ICH WÜNSCHE MIR
für meine Wohnungs-Fenster
ein super kreatives Gardinen-Design
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

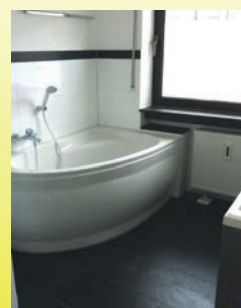
Idsteiner Straße 9 Telefon 0 61 27 - 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 61 27 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de



Wir wussten, dass du gehen musstest, doch als du gingst, verloren wir mit dir ein Stück von uns.

Mit schwerem Herzen nehme ich Abschied von meiner Mutter

Waltrud Gäns

geb. Gulbinat

* 08.03.1936 † 24.07.2024

In liebevoller Erinnerung

Michael Gäns

im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 29. August 2024 um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein statt.



*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt wird leben, auch wenn er stirbt.
Und jeder der lebt und an mich glaubt,
wird in Ewigkeit nicht sterben.*

Johannes 11, 25

Am 3. August 2024 hat unsere Mutter, Schwiegermutter und Omi

Rosemarie Pabel

geb. Scholze

ihren beschwerlich gewordenen Lebensweg auf Erden im Alter von 88 Jahren beendet.

Möge sie nun bei Gott Ruhe finden.

In Liebe und Dankbarkeit:

Mirjam Pabel

**Leonie Zoller-Herget, geb. Pabel
und Thomas Herget**

**Lea, Dina, Leon und Jan (†)
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier ist am Dienstag, dem 13. August 2024, ab 14.00 Uhr in der St.-Michael-Kirche und anschließend auf dem Friedhof in Eppstein-Ehlhalten.

Kondolenzadresse: Mirjam Pabel, Lessingstraße 8, 65189 Wiesbaden



Werner Limbarth

† 6. Juli 2024

Herzlichen Dank

allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Gabriele Herrmann geb. Limbarth

Niederjosbach, im August 2024

Frau Milli KAUFF

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, **Alt-/Bruchgold**, **Goldschmuck**, **Zahngold**, **Silber aller Art**, Bernstein, Modeschmuck, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.** Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice
Tel. (061 92) 2005825 oder 0171 5483791

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

Unser Service: www.eppsteiner-zeitung.de

Archiv für Eppstein

➔ **Startseite** **Suche**
oben rechts:

Anzeigenmarkt online

➔ **Anzeigen/**
anzeigenmarkt.html

Leserbriefe in der EZ

➔ **Meine Eppsteiner /**
Leserbriefe

Kommentieren Sie
unsere Beiträge online
direkt am Artikel

Eine **Übersicht** über alle
Leserbriefe bzw. Kom-
mentare finden Sie unter

➔ **Meine Eppsteiner /**
Leserbriefe
bzw. **Kommentare**

Taunus-Aesthetics

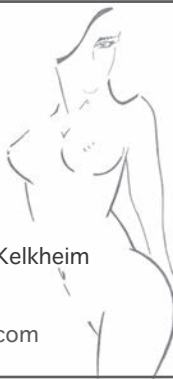


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

Liebe Patienten!

Wir machen **Urlaub**. Die Praxis ist
vom 14.8. bis 30.8.2024 geschlossen.
Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.
Ab Montag, 2.9.2024, sind wir wieder für Sie da.

Ihr Praxisteam

DR. MED. MARKUS RILL

Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen



seit **25** Jahren

ING.-BÜRO
Singer

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

Wir machen **Urlaub**

**von Mittwoch, 14. August, bis
einschließlich Mittwoch, 28. August 2024**

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

• • • • •

Das Praxisteam wünscht allen Patienten schöne Ferien –
und: bleiben Sie gesund.

Schahin Schamlu

prakt. Arzt und Team

Pommernring 38 · Eppstein-Bremthal · Tel. 06198/8040

MORITZ VOGEL DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
– Dachrinnenerneuerung – Spenglerarbeiten
– Balkon- und Dachterrassensanierung
– Reparaturen – Wohnraumfenstereinbau

Tel. (061 22) 142 10 www.Vogel-Dach.de



Ihr Fachmann
für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86
GoeFarbenwelt@aol.com



20 Jahre fliesen
und
viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- ☐ Verkauf / Verlegung
 - ☐ Komplett-Bad-Sanierung
 - ☐ Balkon- / Terrassensanierung
 - ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
 - ☐ Wasserschaden-Sanierung
 - ☐ Fliesenreparaturen
 - ☐ Fliesen und viel mehr...
- ...Alles aus einer Hand!**

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 8966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de



Elektro Schießler

Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK

KLEY

BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEIN

www.klauskley.de
info@klauskley.de



☎ (06198) 57569850 ☎
0172 66 42 103

Maria Kugelmann

* 20.1.1939 † 15.7.2024

Danksagung

Viele Worte sind gesprochen und geschrieben worden.

Viele stumme Umarmungen,
viele Zeichen der Liebe und Freundschaft
durften wir erfahren.

Dafür sagen wir einfach nur Danke.

Bernd Kugelmann und Familie
Simone Müller geb. Kugelmann und Familie

Bremthal, im August 2024

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03, E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Die FWG Eppstein e.V. trauert um ihr Mitglied

Elfriede Baier

Mehr als ein Vierteljahrhundert war Frau Baier engagiertes Mitglied der FWG Eppstein e.V.

In dieser Zeit setzte sie sich ehrenamtlich und vorbildlich für die Belange der Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger ein. Von 1997 bis 2001 vertrat sie die FWG in der Stadtverordnetenversammlung und anschließend bis 2006 als Mitglied des Magistrats.

Auch nach ihrem Ausscheiden aus der Stadtpolitik blieb Frau Baier ehrenamtlich engagiert. Insbesondere setzte sie sich für soziale Fragen in der Altenbetreuung ein.

Unsere Gedanken sind bei ihren Angehörigen.
Wir werden ihr ein ehrendes Andenken erhalten.

Magnus Fischer
1. Vorsitzender

Stefanie Reitter
2. Vorsitzende

Eppstein, im Juli 2024



Wir nehmen Abschied von

Ellen Jung

geb. Tratschitt

die am 20. Juli 2024 verstorben ist.

Im Namen der Familie

Evelyn Jung

Brigitte Ufert

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN
ERNST

Beraten
Begleiten
Helfen

Tel. 06198
7063



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Wiesbadener Str. 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal

- > Patientenverfügung
- > Vorsorgevollmacht
- > Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen
Ihres zertifizierten Bestatters
in Eppstein:

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER



Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Freundlich.
Fair.
Kompetent.

65817 Eppstein
Burgstraße 22

Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBER IMMOBILIEN**

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328

info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Familienanzeigen stehen in der EZ

**Gisela Ledford**

† 08.07.2024

DANKE

allen Menschen, die mit uns empfunden haben sowie für die Beileidsbekundungen und Beigaben zum Grabschmuck.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Doll und dem Hospiz Lebensbrücke für die gute Betreuung und Begleitung.

Familie Coeuru

Familie Kämmerer

Familie Kram-Becker

Vockenhausen, im August 2024

...ran ans Werk**Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch

• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm- u. Ziegelbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

Der Förderverein St. Laurentius-Kirche und
die Gemeinde des Kirchortes trauern um**Ernst Weigert**Herr Weigert war viele Jahre im Vorstand des Vereins
und in der Gemeinde aktiv.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Förderverein St. Laurentius-Kirche

Eppstein, im August 2024

Ich aber bin gewiss, zu schauen die Güte des
Herrn, im Lande der Lebenden.

Ps. 27,13

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel**Dipl.-Ing. Ernst Weigert**

Mitglied im Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem

* 10. Mai 1931 † 28. Juli 2024

In Liebe

Maria Josefine Weigert, geb. Groß

Ernst Andreas Weigert

Dr. Martin Weigert († 2005)

Dr. Beate Stahl-Weigert

Dr. Christina Zeiß-Weigert und Matthias

Dres. Julia und André Cloppenburg mit Marie

Dr. Ann-Kathrin Weigert und Dominik

Siglinde Weigert

Johann Weigert

Im Namen aller Verwandten

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, dem 9. August 2024, um 11.00 Uhr in der kath. Kirche
St. Laurentius in Eppstein statt. Anschließend folgen die Aussegnung und die Beerdigung auf dem
Friedhof in Eppstein.Anstelle von Blumen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an den Ritterorden v.
Hl. Grab zu Jerusalem, Sozialhilfe-Fonds bei der Pax-Bank. IBAN: DE42 3706 0193 0029 4302 33,
Verwendungszweck: Ernst Weigert**HOFHEIM/TS.**Ihr Traum eines Fachwerk-Familien-
hauses in der Hofheimer Altstadt
kann schon bald wahr werden.
Stattliches Haus mit wunder-
schönem Zierfachwerk, Wfl. ca. 132
m², mit schicken neuen Bädern,
einer tollen stylischen EBK, tech-
nisch in allerbestem Zustand, im
Herbst 2024 freierwerbend, nur
€ 640.000,-. Kein EVA erforderlich.**Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.**
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de**Energieberatung**Energieausweise • Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für BaudenkmaleWaldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750**GARTENBAU****zuverlässiger Fachmann**für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-
arbeiten. Tel. **(061 92) 200 4362**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

Änderungs-Schneiderei
Satici
 Burgstr. 35 · Eppstein
 Tel. (0 61 98) 3 28 04

Hol- und Bringservice
 Textilreinigung
 Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
 Änderungen aller Art

Gerüstbau
Hünniger abR
 Valterweg 2
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel.: 061 98 / 29 38

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

www.
PC-Stein
 .DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
 Mobil: 0172 / 686 94 98
 E-Mail: info@pc-stein.de
 Internet: www.pc-stein.de

Hallo zusammen, ich komme aus Vockenhausen und biete professionelle, mobile Fußpflege.

Ich komme gerne zu Ihnen nach Hause (Eppstein und Umgebung).
 Termine: Tel. 01745731660
 Ihre Fußfee Ruschi

Bewerbungs- & Passbilder
 sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:
 Videos je 60 min. € 12,-
 Super 8 Min. ab € 1,55
 Dias ab 200 Stck. je € -,20
 *zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
 Druck- und Verlags-GmbH
 Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

TÜV SÜD
 Auto Partner

DAMIT KEIN SAND IM GETRIEBE IST

Checkt Eure Plakette und kommt mit oder ohne Termin vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer TÜFA-TEAM

Frankfurter Str. 19 – 21 65527 Niedernhausen
 Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten
 Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr Sa: 8:00 – 12:00 Uhr
 ohne Voranmeldung

TÜFA-TEAM
 Wir kleben Ihnen eine!

Jetzt zur HU/AU anmelden

BREENDLER STUDIO
 Mobiles Friseurstudio
 Alicia Ickstadt
 FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
 Termine nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.breendler-studio.de

Sammler sucht alte Uhren –
OMEGA, BREITLING, ROLEX –
 auch defekte. Tel. (061 98) 337 33

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Hausgeräte-Center
 Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
 (*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
 Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
 Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

Fensterbau ERNST GmbH
 Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 · 65817 Eppstein-Ehlhalten
 Tel.: 061 98 / 83 42 · Fax: 061 98 / 12 79
 info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

THOMAS HICKEL
 Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 061 98 / 335 85 · Fax: 573500

Kugelman Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG
 ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie – auch bei Ihnen vor Ort!

Tel.: 06198 33775
 Valterweg 17 · 65817 Eppstein
 Mail: natursteine-kugelman@web.de
 Web: www.kugelman-natursteine.de

Ihr Ansprechpartner:
 Steinmetzmeister
 Oliver Kugelman

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
 Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
 Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

SCHWARZBERG GERÜSTBAU

- Gerüstbau
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Haushalts-Reinigung

☑ Niederseelbacherstr. 66
 65527 Niedernhausen

☎ 06127 700 43 16
 ☎ 0172 13 83 699

🌐 www.schwarzberg-gmbh.de
 ✉ info@schwarzberg-gmbh.de